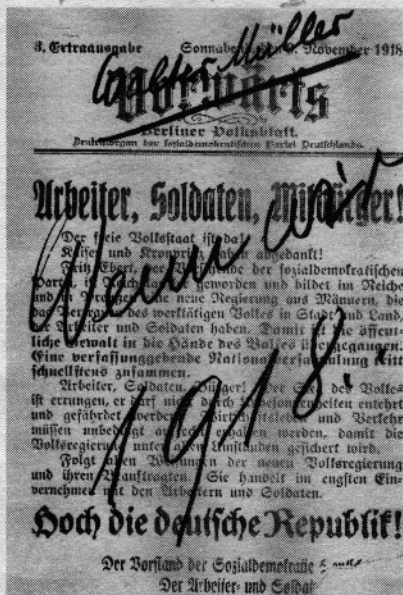


• Seite 5  
**Walter Müllers Sozialutopie**  
**„Wenn wir 1918...“** in Neuauflage  
 Wolfgang Both



• Seite 11  
**Karl Holtz:**  
**„Illustrator größten Formats“.**  
**Verzeichnis der Bücher,**  
**an denen Karl Holtz beteiligt war**  
 Wolfgang U. Schütte



Kommunistischer Bauernkalender für 1921



Karl Holz



Wolfgang U.Schütte

## **Karl Holtz: „Illustrator größten Formats“. Verzeichnis der Bücher, an denen Karl Holtz beteiligt war**

Dieses Verzeichnis der Bücher und Broschüren, zu denen auch die Kalender sowohl in Buchform als auch als Abreißkalender gehören, an denen Holtz beteiligt war, versucht die 1971 in den MARGINALIEN, 43. Heft, erschienene Auswahl-Bibliographie fortzuschreiben und damals nicht erkennbare Lücken zu schließen. Seinerzeit konnte der Autor noch auf Hinweise des Künstlers zurückgreifen, der ziemlich verärgert war, daß die Redaktion seine gesamte Arbeit für Kriminalromanverlage mit dem Hinweis auf „belanglose Brotarbeiten“ gestrichen hatte.

Die umfangreiche Tätigkeit als Karikaturist und Graphiker für die Presse ist hier ausdrücklich nicht berücksichtigt. Zu Rate gezogen wurde die eigene Bibliothek und die Deutsche Bibliothek/Deutsche Bücherei Leipzig (DB).

Das Autopsie-Prinzip konnte nicht durchgehalten werden, da einige Titel in der DB entweder beschädigt oder vermißt sind bzw. aus Bestandserhaltungsgründen nicht ausgeliehen werden. In solchen Fällen erfolgte die Aufnahme nach dem Katalog. Das gilt auch für Titel, die nur in Antiquariaten auftauchten und leider nicht im Bestand der DB sind. Sie sind entsprechend gekennzeichnet. In Inhaltsaufzählungen durch Fettdruck hervorgehobene Überschriften besagen, daß diese illustriert sind. Generell verzichtet wurde auf die jeweiligen Einbände. Bei Sammelwerken werden in der Regel nur die Arbeiten von Karl Holtz aufgeführt. Mein Dank geht an die stets hilfbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DB.

Dem Autor ist es wichtig, biographische Eckpunkte zu dokumentieren. Kein anderer deutscher Künstler von Rang hat die negativen Auswirkungen zweier Gesellschaftsordnungen so erlebt wie Karl Holtz. Bis 1990 wurde in allen Publikationen zu Karl Holtz allgemein auf das Berufsverbot durch die Nazis hingewiesen, jedoch durfte das schlimmste Erlebnis nicht veröffentlicht werden: das skandalöse Urteil des sowjetischen Militärgerichts, das ihn zu zwanzig Jahren Arbeitslager verurteilte, von denen er mehrere Jahre im „Gelben Elend“ des Zuchthaus Bautzen absitzen mußte.

---

Die Connewitzer Verlagsbuchhandlung Peter Hinke Leipzig bereitet für dieses Jahr eine umfangreiche Publikation über Karl Holtz vor. Sie wird von Wolfgang U. Schütte verantwortet und trägt den Titel „Zwischen allen Stühlen – Aus Leben und Werk des Zeichners Karl Holtz“. Zum ersten Mal werden hier die außerordentlich schmerzlichen biographischen Einschnitte (Berufsverbot in der Nazizeit, Verurteilung zu 20 Jahren Arbeitslager durch ein sowjetisches Militärgericht) mit dokumentiert. Zahlreiche Einschätzungen des Künstlers (u.a. von Rudolf Arnheim, Harald Kretzschmar, Hans Reimann, Hansgeorg Stengel, Friedrich Wendel) und Arbeiten aus allen Lebensphasen sollen dem Künstler die Gerechtigkeit verschaffen, die er verdient. U.a. werden vollständig die seit dem ersten Erscheinen noch nicht wieder publizierten, von Holtz illustrierten, Arbeiten von Kaspar Hauser, „Die verkehrte Welt in Knüttelversen dargestellt“ (1922) und das Theaterstück von Marcellus Schiffer „Der Herr Sohn“ (1927) vollständig abgedruckt.

Das „Verzeichnis der Bücher, an denen Karl Holtz beteiligt war“ belegt die künstlerische Vielfalt des Illustrators Holtz. Wir danken der Connewitzer Verlagsbuchhandlung Peter Hinke und Wolfgang U. Schütte \*\*\*\*, Nachlassverwalter und Inhaber der Rechte am Werk von Karl Holtz, für den Vorabdruck in der „Vitrine“.

1899

am 14. Januar in Berlin als unehelicher Sohn eines Künstlermodells geboren

1909 – 1919

Besuch des Gymnasiums in Danzig

1914 – 1919

Studium an der Kunstgewerbeschule Berlin bei Emil Orlik, Mitstudenten Hannah Höch, George Grosz, Johannes Meyer

1916

erste Karikatur im „Ulke“ sowie Zeichnungen im „Wieland“ und den „Lustigen Blättern“  
 „Seit 1916 zeichnete ich für den „Ulke“, eine humoristischen Beilage des Berliner Tageblattes und wurde 1918 Soldat. Nach dem Ende des Krieges änderte sich die Redaktion des „Ulke“ und alle früheren Zeichner wurden entlassen.

*Karl Holtz Ende 1976 an Ann Robertson, Berlin*

1918

Wehrdienst in Zabern und Straßburg; seit Kriegsende wieder in Berlin ansässig.  
 Erste veröffentlichte Karikatur in der „Roten Fahne“ (KPD), Mitarbeit an „Freie Welt“ (USPD), „Pleite“, „Aktion“ sowie „Syndikalist“

„Nach der Revolution habe ich dann hauptsächlich für kommunistische oder andere linke Zeitungen und Zeitschriften gezeichnet und illustriert, meine Zeichnungen waren, glaube ich, die ersten, die in der 'Roten Fahne' erschienen.“

*Karl Holtz am 20. April 1968 an Wolfgang U. Schütte*

„Ich bot meine Zeichnungen der „Roten Fahne“ an, wo sie auch erschienen. Seitdem zeichnete ich meistens für KPD-Organen und für die „Freie Welt“ der USPD. ...Politisch war ich nicht organisiert. Ich bin zwar 1918 dem Spartakusbund beigetreten, habe aber infolge der Straßenkämpfe 1919 mich später nicht mehr darum gekümmert. Meine damalige materielle Lage kann ich nur als sehr bescheiden bezeichnen.

Die Unterschriften zu meinen Zeichnungen für die KPD und USPD-Presse waren durchweg von mir, die Unterschriften für den W. J. später durchweg von der Redaktion.“

*Karl Holtz Ende 1976 an Ann Robertson, Berlin*

Der junge Karl Holtz, wie Grosz aus der Zeichenklasse von Emil Ohrloch hervorgegangen, hatte sich seine Spuren in der „Roten Fahne“ und in der USPD-Zeitschrift „Die Freie Welt“ verdient. Er suchte noch nach seinem persönlichen Stil und nahm daher ebenso wie Schlichter viel von Grosz an, dessen von kaltem Haß geprägte kämpferische Parteilichkeit ihn tief beeindruckte. [...]

*Georg Piltz, Geschichte der europäischen Karikatur, Berlin 1976*

## 1918

**1 Presber, Rudolf:** Der Schatz in der Tüte. Allerlei Fröhliches aus ernster Zeit. [Titelillustration und 5] Zeichnungen von Karl Holtz. Berlin: Verlag der Lustigen Blätter (Dr. Eysler & Co.) 1918, 174 S. 8° [Es liegt die 1. Auflage in der Bibliothek Schütte vor sowie die 5. Auflage in der DB.]

## 1919

Teilnahme an den revolutionären Kämpfen in Berlin

„Ich bin zwar 1918 dem Spartakusbunde beigetreten, habe aber infolge der Straßenkämpfe 1919 mich später nicht mehr darum gekümmert. Meine damalige materielle Lage kann ich nur als sehr bescheiden bezeichnen.“ *Karl Holtz Ende 1976 an Ann Robertson, Berlin*

## 1920

**2 Anzengruber, Ludwig:** Der Sternsteinhof. Eine Dorfgeschichte. Umschlagzeichnung von Karl Holtz. 160 S., 8° Berlin: Globus-Verl. [1920] Globus-Bibliothek, Band 36

**3 Das freie Land.** Kommunistischer Bauernkalender für 1921. (Auf der Titelei „für das Jahr 1921“). [Titelbild sowie 9 halbseitige Karikaturen zu den Kalendermonaten. Gezeichnet Holtz 20]. Leipzig: Frankes Verlag G.m.b.H. 1920, 96 S., 8°

**4 Deutscher Reaktions-Almanach für das Jahr 1920.** Herausgeber Ernst Drahn. Des deutschen Revolutions-Almanach zweiter Band. [? Karikaturen] Hamburg; Berlin: Hoffmann & Campe Verlag 1920, 148 S., 2 Bl. mit mehreren Zeichnungen verschiedener Künstler, 8° \*\*

**5 F. A. U. D.** (Syndikalisten) Taschenkalender 1921. [2 Karikaturen] Berlin O 34: Verlag "Der Syndikalist", Fritz Kater, 1920, 126 S., kl. 8°

**6 Stoessinger, Felix:** Das System Noske. Eine politische und satyrische[, satirische] Abrechnung von – und Karl Holtz. Ein Teil der folgenden Karikaturen erschien bereits in der „Freien Welt“, der Illustr. Wochenschrift der USPD. Berlin: Verlagsgenossenschaft „Freiheit“ E.G.M.B.H., 1920, 32 S., 8°

Eine Prophezeiung aus dem Jahr 1907. Gedicht „Die antimilitaristische Propaganda“. Aus den „Lustigen Blättern“ vom 8. Oktober 1907, nachdem Noske im Reichstag die Treue und Bereitschaft der Sozialdemokratie im Falle eines „Angriffskrieges“ versichert hatte./ Felix Stössinger: Das System Noske./ „Der Militarismus am 9. November 1918, zertrümmert vom revolutionären Proletariat“ / „Wie Noske die Welt neu geschaffen hat. Eine Erzählung für mehrheitssozialistische Schulbücher an Stelle der veralteten Bibel“ / 7-teilige Bildgeschichte/ „Wie ER wurde“ 5-teilige Bildgeschichte/ „Versammlungsrecht für Proletarier – Versammlungsrecht für Offiziere oder Die vollendete Demokratie“ / „Noskes Sieg – Im deutschen Krieg“ 3-teilig/ „Inzwischen marschiert die Sozialisierung“ / „Der Militarismus wieder aufgerichtet vom System Noske“ / „Auf der Höhe der Macht“ / „Das Schulzimmer der Republik“ / „Scheidemann: Aber Noske, wi reit'st Du denn hin? Noske: Weiß ich's? Frag's Pferd!“ / „Gebet der Einwohnerwehr vor der Schlacht“ / „Ludendorffs Heerschau über die Stützen des Systems Noske“ / „Nokes letzte Amtshandlung“ / „Noske: Meine Herren, zeigen wir jetzt, daß auch wir Republikaner sind! Seect: Mensch, bist du doof! Wir werden doch nicht gegen Lüttwitz kämpfen.“ / „Das Ende: Zirkus Noske verläßt Berlin“ / „Die Bilanz des Systems Noske“.

## 1921

**7 Das freie Land.** Kommunistischer Bauernkalender für das Jahr 1922. [Umschlagbild und 12 1/2-seitige Karikaturen zu den Kalendermonaten sowie eine Vignette] Leipzig-Berlin: Frankes Verlag G.m.b.H. 1921, 80 S., 8°





2

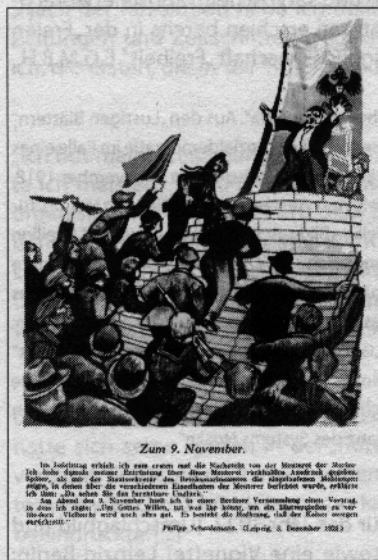


### Das System Noske

Eine politische u. satyrische Abrechnung

VERLAGSGESELLSCHAFT „FREIHEIT“ E. G. M. B. H.  
BERLIN O 2 ABTEILUNG BUCHHANDLUNG BREITENSTR. 3-9

6



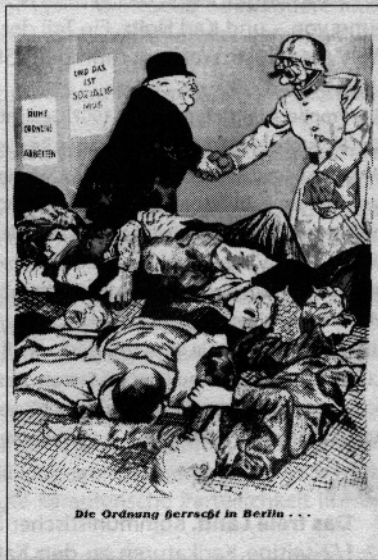
Zum 9. November.

Im Indignation erhebt ich mein Geschrei auf die Nachrede von der Monarchie der Republik. Ich habe damals meine Erwartungen über diese Monarchie verhältnismäßig geringen gehalten, als nur der Herrscher der Republik die republikanischen Maßnahmen ergab, in denen aber die verschiedenen Einrichtungen der Monarchie beibehalten wurde, erklärte ich Ihnen, daß wenn die den herrschende Indignation.

Am Abend des 9. November trug ich in einer Berliner Versammlung einen Vortrag, in dem ich sagte: „Ihr Herren Wähler, ich was ich schon von den Übergeordneten zu verstehen. Schließlich wird auch das sein. Es besteht die Hoffnung, daß der Kaiser wegen der/Annie.“

Philipp Scheidemann. (Leipzig, 9. Dezember 1918)

18



Die Ordnung herrscht in Berlin . . .

18

**8 Proletarischer Kindergarten.** Ein Märchen- und Lesebuch für Groß und Klein. Herausgegeben von Ernst Friedrich. Umschlagzeichnung von Käthe Kollwitz. [10] Bilder (auf Tafeln) von Karl Holtz, Otto Nagel u.a. Berlin: Verlag der Arbeiter-Kunstaussstellung 1921, 213 S., 8° [Zweifarbiger Vorsatz: Der rote Pflüger von K. H.] / Ernst Friedrich: Die Menschen haben sich verrannt / Märchen und Wahrheiten: Erich Mühsam: Wiegenlied / Der kleine Däumling / Ernst Friedrich: Helft einander! / Chr. V. Schmid: Die sieben Stäbe / H. Scharrelmann: Die Krähen und das Brot (Ill. K. H.) / Der Schwur eines Proletariernaben / Berta Lask: Die Geschichte von dem Jungen, der mit einem Drachen kämpfen wollte / Ferdinand Freiligrath: Aus dem schlesischen Gebirge / Leo Tolstoi: Arbeit und Nichtstun / Wilhelm Busch: Sack und Ähren / Edward Bellamy: Die Parabel von den Wasserbecken (Ill. K. H.) / J. Schiller: Die gute Kuh / Emil Zola: Das Katzenparadies / Bruno Schönlanck: Das Lied vom täglichen Brot / Pietro Gori, aus dem Italienischen übersetzt von Lidia Viloro: Die Legende des ersten Mai / Bruno Schönlanck: Dem 1. Mai (Ill. Farb. Otto Nagel, „Der erste Mai“).

Vom lieben Gott und den Königen: Jacoby: Sage mir vor allem... / Karl Ewald: Ein Märchen von Gott und den Königen / Kegel: Es drehen die Welten sich im Kreise / Wilhelm Jaenecke: Die von Gott lehren / Audorf: St. Peter und der Streikbrecher / Andersen: Des Kaisers neue Kleider / Leuthold: Politischer Elementarunterricht / Andersen: Der arme Knabe auf Frankreichs Königsthron / Vischer: Glaubensbekenntnis / (Ill. K. H. zu „Des Kaisers neue Kleider“) / Berta Lask: Wie Mariele den lieben Gott suchen gin / John Most: Je frommer der Mensch ist / Berta Lask: Wie der Gefreite Gottlieb Fürchtegott zum Beten kommandiert wurde / Proletariers Weihnachtslied / Franz Diederich: In sternenheller Weihnachtsnacht / Ludwig Pfau: Der Heiland, der die Freiheit bringt / Dostojewski: Weihnacht (Ill. K. H.) / Jürgen Brand: Die Proletariermutter / F. Domela Nieuwenhus: Francisco Ferrer / Martin Drescher: Francisco Ferrers Vermächtnis (Ill. K. H.)

Das Märchen vom Storch: Heinrich Phielers: Pflanzenliebe / Fleischer: Junger Baum / Robert Grötzsch: Die Familie Langbein / Bernhard Nestler: Vom Apfel der nicht gegessen wurde / Dr. Wolrad Eigenbrodt: Wie Küchlein, Kätzchen und Kindlein auf die Welt kamen / Lebensregel / Dr. phil. Hedwig Bleuler-Water, Zürich: Wie Hansel das erste Mal von seinem Bruderle hörte / (Ill. K. H., „Die Familie Langbein“) / Martha Röder: Einer Mutter Antwort / Funken ins Finstere / Jürgen Brand: Stadtmaus und Feldmaus / L. Tolstoi: Es gibt, es gab und wird immer ein Werk geben / Der wißbegierige Junge / Friedrich Hebbel: Ballade / Maxim Gorki: Der Dammbuch (Ill. K. H.) / Weckt sie nicht auf! Aimée Köster: Direkte Aktion / Kl. Müller: Der Knabe von Budapest / Jürgen Brand: Der Mensch und die Tiere / Friedrich Hebbel: Peter und das Kätzchen / Berta Lask: Eine Tierfabel (Ill. K. H.) / Lessing: Der Löwe mit dem Esel / Richard Dehmel: Der Arbeitsmann / Gustav Landauer: Kinderdieb / Romain Rolland: Hunger / Turgenjeff: Der Bettler / Maxim Gorki: Gegenseitige Hilfe / Mia Hahn: Mutterlied / Karl Holtz: Einer mit dem Pflug und sechs mit dem Löffel – Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen (Zweiteilige Karikatur K. H.)

Den Menschen: Liebe – Den Waffen: Haß! [:] Ernst Friedrich: Wenn der Mord wie die Pest um sich greift / Ferdinand Freiligrath: O lieb, solang' du lieben kannst! / Cäsar Fleischlen: O das Herz ist mir... / Andersen: Die Geschichte einer Mutter / Tolstoi: Man kann ohne Liebe Holz spalten... / Mutterliebe / Dr. Franz Xaver Tahlhofer: Das vierzehnjährige Kind / Fritz Röttcher: Der gute Kamerad / H. Jahn: Schwur! (Ill. K. H. ? : Kleine Ursachen – große Wirkungen) / Eine Kinderversammlung / Karl Holtz: Wir haben keinen lieben Vater im Himmel (Text und Ill.) / Ernst Friedrich: Erziehung zum Antimilitarismus / (anonym Ill.) / Leonhard Frank: Der Vater / Leo Tolstoi: Du sollst nicht töten / Leo Tolstoi: Das schrecklichste Verbrechen: / Jürgen Brand: Modernes Heldentum / ...Und tausend Kinder siehst du stehen... / Ernst Friedrich: Kinder in Not! (Ill. Käthe Kollwitz) / Leo Tolstoi: Die Reichen opfern geringfügige Bruchteile / Berta Lask: Christus bei den Kanonen / Leo Tolstoi: Der Fremde und der Bauer / Das Märchen vom Reichtum und der Not / Peter Kropotkin: An die jungen Leute

**9 Reimann, Hans:** Lausbub in Leipzig. Jugenderinnerungen von Hans Reimann. Mit 14 Zeichnungen von Karl Holtz [13 im Text und eine Umschlagzeichnung]. Hannover:

Nr. 21

11. Jahrgang

# Der Syndikalist

Organ der Freien Arbeiter-

Union Deutschlands

„Der Syndikalist“, Übertragungen aus der „Einigkeit“, die am 8. August 1914 nach 18-jährigen Bestehen verboten wurde, erscheint jede Woche einmal Sonnabends.

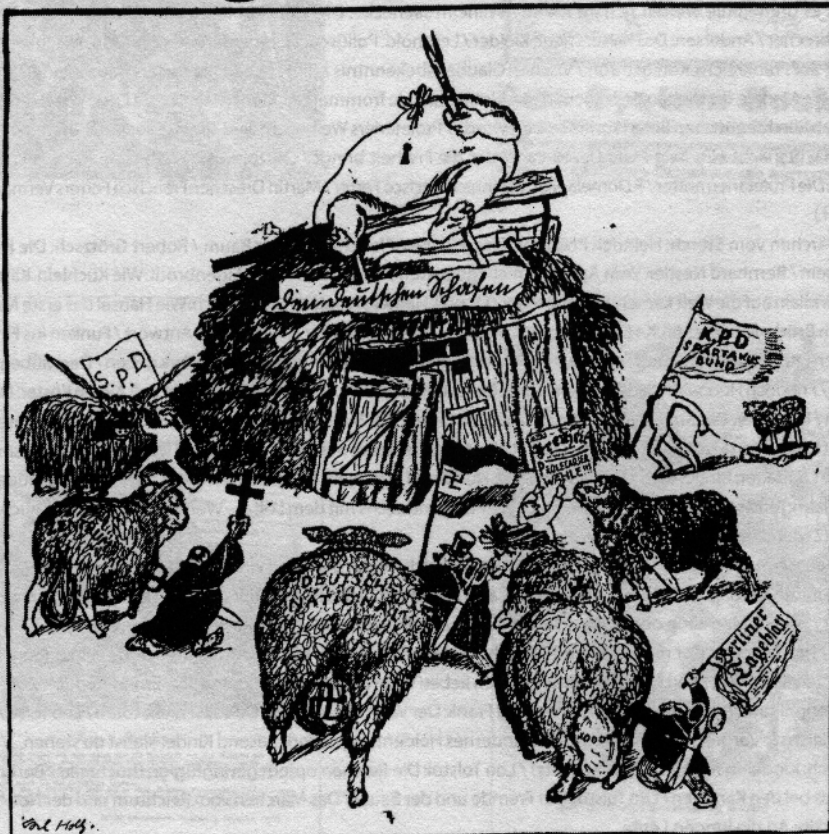
Verlag und Expedition:  
Fritz Kater, Berlin O. 34, Kopernikusstr. 25, II.



### Abonnementpreise

Für die angeschlossenen Gewerkschaften pro Exemplar 25 Pf., durch die Post ohne Bestellgeld 3,25 Mk. vierteljährlich, durch die Expedition unter Kreuzband 5,25 Mk., Ausland 6,— Mk. Vereinsanzügen für angeschlossene Gewerkschaften 2,— Mk., für andere Vereine werden 4,— Mk. für die dreigespaltene Polzeile oder deren Raum berechnet.

## Mitbürger! Auf zur Wahl!





Steegemann 1921, 98 S., kl. 8° Sächsische Miniaturen von Hans Reimann, Vierter Band b) 2., unveränderte Auflage 1930 [15. – 20. Tsd. des „Paukerbuches“, ursprünglich illustriert von George Grosz]

1922/23 – Reisen durch Tschechoslowakei, Italien, Südfrankreich, Tunesien, Marokko  
Als Maler ist er eine große, erst spät gewürdigte Begabung. Hier wählt er mitunter menschenleere Straßenlandschaften, die in ihrer Kargheit und Monotonie entfernt an Arbeiten von Maurice Utrillo (1883 – 1955) erinnern. Prof. Dr. Dieter Lemhoefer, 1991

## 1922

**10 1923.** [Arbeiterkalender; 5 Karikaturen] Hamburg 8: Verlag Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley, 1922, nicht paginiert (Abreißkalender), 8°

**11 Hauser, Kaspar** [d.i. Kurt Tucholsky]: Die verkehrte Welt in Knüttelversen dargestellt. Farbige Einbandzeichnung und [27] Textillustrationen von Karl Holtz. Berlin: Internationale Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten 1922, 19 S., Gr 8°

**12 Spitzel.** Aus dem Sumpf der politischen Polizei. [Umschlagzeichnung ohne Namensnennung.] Berlin SW 61: Internationale Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten 1922, 61 S., 8°

**13 Zur Mühlen, Hermynia:** Der kleine graue Hund. Die [11] schwarzweißen und farbigen [Umschlag] Bilder zeichnete Karl Holz [!]. Berlin: Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten (Frankes Verlag) 1922, 19 S., 4°

**14 Zur Mühlen, Hermynia:** Der Spatz. Ein Märchen. Die [8] schwarzweißen und farbigen [Umschlag] Bilder zeichnete Karl Holz [!]. Berlin SW 61: Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten 1922, 22 S., 4°

**15 Zur Mühlen, Hermynia:** Der Rosenstock. Ein Märchen. Umschlag und [4] Textillustrationen zeichnete Karl Holtz. Berlin: Internationale Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten 1922, 22 S., 4°

**16 Zur Mühlen, Hermynia:** Warum? Ein Märchen. Die [8] schwarzweißen und farbigen [Umschlag] Bilder zeichnete Karl Holtz. Berlin: VIVA Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten (Frankes Verlag) 1922, 15 S., 4°

Nachdruck aller Märchen in: Hermynia Zur Mühlen, Der Spatz. Märchen. Mit Illustrationen von George Grosz, Karl Holtz, Rudolf Schlichter, Heinrich Vogeler. Herausgegeben und mit einem Vorwort versehen von Manfred Altner, Berlin, Kinderbuchverlag 1984.

Karl Holtz, lang und dürr, in einer Laube bei Berlin zu Hause, zog sich seinen Tabak selber und verpestete, von Sandberg bekichert, unsere Atemluft; seine perfekte Zeichentechnik, an Maschinelles gemahnend, kannte ich aus meiner Kindheit: er war Illustrator vieler Bücher, auch von Kinderbüchern vorhitlerischer besserer Zeiten, dazu Star-Karikaturist des „Wahren Jacob“, der satirischen Zeitschrift der SPD – ihm „live“ zu begegnen schien mir fast wie ein Wunder, als träfe man unerwartet eine historische Persönlichkeit aus einem früheren Säkulum.

Günter Kunert 1978

**1923**

**17 1848.** Ein Lesebuch für Arbeiter. Mit zahlreichen zeitgenössischen Abbildungen. [Einbandzeichnung] Berlin SW: Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten G.M.B.H., 1923. 123 S., drei Faksimile und elf zeitgenössische Illustrationen.

**18 Arbeiterwandkalender für das Jahr 1924.** Herausgegeben von J. Thomas. [12 Zweifarbendrucke und 3 sw-Karikaturen]. Hamburg 8: Verlag der Kommunistischen Internationale/Auslieferung Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley [1923], IX, 344 S., 8° (3 ABBILDUNGEN)

**19 Bogdanoff, A. [Alexander Alexandrowitsch]:** Der rote Stern. Ein utopischer Roman. Aus dem Russischen übertragen von Hermynia Zur Mühlen. [Umschlag und 4 Tafeln ohne Namensnennung.] Berlin-Schöneberg: Verlag d. Jugendinternationale, 1923. 188 S., 8° Erstes Buch der Internationalen Jugendbücherei

**20 Durch Wüstensand und Urwald** und andere Originalberichte berühmter Forscher und Reisender aus fernen Zonen. Herausgegeben von *Johannes Henningsen*. Mit zahlreichen Farbtafeln und vielen Abbildungen. [Umschlag Karl Holtz]. Berlin: Neufeld & Henius 1923, 547 S., gr.8°

**21 Iwanow, Wssewolod:** Farbige Winde. Erzählung. Deutsch von Eduard Schiemann. Umschlagzeichnung Karl Holtz. Hamburg: Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley 1923, 208 S., kl. 8°

**22 Iwanow, Wssewolod:** Panzerzug Nr. 14 – 69. Erzählung. Deutsch von Eduard Schiemann. Umschlagzeichnung und Initiale von Karl Holtz. Hamburg: Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley 1923, 124 S., 8°

**23 Keller, Gottfried:** Der Schmied seines Glücks. Eine Erzählung von -. Den Umschlag zeichnete Wilhelm Repsold, die [6] Innenbilder zeichnete Karl Holtz. Berlin: Flemming und C. T. Wiskott AG 1923. 47 S., kl. 8°

**24 Kinkel, Gottfried:** Eine Geschichte vom Niederrhein von -. Den Umschlag zeichnete Wilhelm Repsold, die [8] Innenbilder Karl Holtz. Berlin: Flemming und C. T. Wiskott AG, 1923, 48 S., kl. 8°

**25 Korolenko, Wladimir:** Der seltsame Mensch. Roman. Buchschmuck [Titelvignette, sowie 10 – davon 6 ganzseitige Illustrationen] von Karl Holtz. Aus dem Russischen übertragen von Helene Aeckerle und Adda Goldschmidt. Für die Reihe „Der gute Schmöcker“ ausgewählt von Dr. Franz Werner Schmidt. Leipzig, Wien I, Bern: Franz-Schneider-Verlag 1923, 184 S., 8°

**26 Meißner, Alfred:** Der Spieltisch Peter des Großen. Den Umschlag zeichnete Wilhelm Repsold, die [6] Innenbilder Karl Holtz. Berlin: Flemming und C. T. Wiskott AG, 1923, 46 S., kl. 8°

**27 Russische Erzählungen I.** Deutsch von Eduard Schiemann. [Einbandillustration von K. H.] Hamburg: Carl Hoym Verlag 1923, 129 S., kl. 8° Inhalt: N. Nikitin, Im Schleppkahn/ Al-Malyschkyn, Eine Nacht am „Schiefen Horn“/ A. Sserafimowitsch, Rückzug/ Al. Malyschkyn, Der Fall von Dair

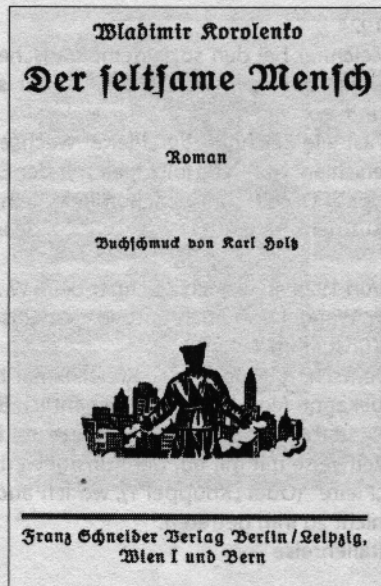
**28 Russische Erzählungen II.** Deutsch von Eduard Schiemann und Maria Einstein. Umschlagzeichnung und vier Bildbeilagen von Karl Holtz. Hamburg: Carl Hoym Verlag 1923, 246 S., kl. 8°

Erzählungen von L. Sejfulina, V. Tamarin, A. Jakowlew, W. Iwanow, Serafimowitsch\*\*

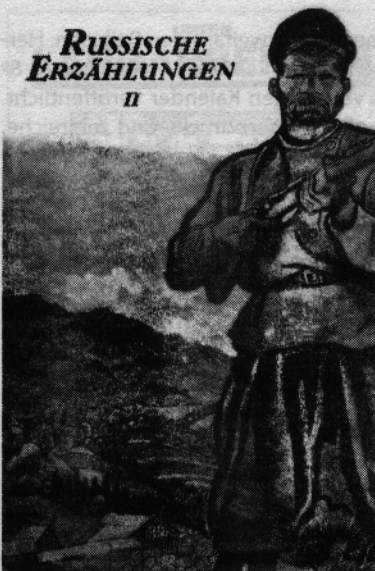
**29 Die technische Nothilfe als Klassenwaffe gegen das Proletariat.** [Umschlag]. TENO Die Technische Nothilfe als Klassenwaffe der Bourgeoisie gegen das Proletariat [Schmutztitel]. Umschlag und [7] Textillustrationen [sowie Rückentitel] von Karl Holtz. Berlin SW 61: Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten 1923, 51 S.



22



25



28



29



1924

Zeichner bei den sozialdemokratischen Witzblättern „Der Wahre Jacob“ und „Lachen links“ sowie beim „Vorwärts“ (SPD) unter seinem Namen und den Pseudonymen Bombinator und zyx.

Fast alle Zeichner der „Pleite“ wechselten zum „Knüppel“ über, dessen erste Nummer 1923 erschien. Nur Karl Holtz hielt mit der Entwicklung nicht Schritt und trat in die Redaktion der der SPD-Zeitschrift „Lachen links“ ein, die der später von den Faschisten ermordete Erich Kuttner redigierte.

*Georg Piltz, Geschichte der europäischen Karikatur, Berlin 1976*

Von 1924 ab war ich Zeichner beim W. J. (Wahrer Jacob) bis 1933; die Redaktion hatten zuerst Fr. Wendel und Erich Kuttner gemeinsam, später F. Wendel allein.

Künstler im W. J.

Jentsch, A. Krüger u. G. Kretschmar habe ich nicht gekannt. Mit Willi Steinert war ich gut bekannt. Alois Florath war eigentlich Bildhauer, er war der Bruder des Schauspielers Florath. Er starb während des 2. Weltkrieges. Balushek habe ich auch kennengelernt. G. Groß war zeitweise mit mir auf der Kunstgewerbeschule bei Prof. Ohrloch, später zeichnete er für die „Pleite“ (Oder „Knüppel“?), wo ich auch Mitarbeiter war. In nähere Beziehung bin ich aber nicht zu ihm getreten.“

*Karl Holtz Ende 1976 an Ann Robertson, Berlin*

Italienreise

1924

**30 Arbeiterkalender für das Jahr 1925.** [1 Karikatur] Hamburg 8: Verlag Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley, V, 268 S., 8°

**31 Arbeiterkalender für das Jahr 1925.** Buchausgabe mit 17 zweifarbigen Beilagen. Herausgegeben von J. Thomas, Hamburg 8: Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley [1924], 268 S., 8° [Die Holtz'schen Zweifarbendrucke wurden bereits im vorjährigen Kalender veröffentlicht. Zu den paginierten Seiten kommen noch unpaginiert alle Zweifarbdrucke und zahlreiche, nicht gezählte Anzeigenseiten.]

Von K. H. im Zweifarbendruck: Die Ordnung herrscht in Berlin.../ Es lebe die Kommunistische Internationale/ Wenn mächtig, wie das Meer im Sturm.../ 1848/, „Für die umsichtige und erfolgreiche Leitung der Operation...“/ Am 14. Juli 1789 stürmt das Pariser Volk die Bastille.../ Proletarier gedenkt!/ Der ungarischen Räterepublik/ 1920 Dem Gedenken der Kämpfe des italienischen Proletariats/Wacht auf, Entwerbte dieser Erde!/ Der 7. November 1917/ Zum 9. November/ Zu neuen Kämpfen. Sw: Bürgerliche Presse.

**32 Barthel, Max** [d.i. Konrad Uhle]: Der eiserne Mann. Tragisches Lustspiel in einem Vorspiel und sechs Aufzügen. Einbandillustration von Karl Holtz. Leipzig: «Die Wölfe\* 1924, 48 S., 8°

**33 Barthel, Max** [d.i. Konrad Uhle]: Der Platz der Volksrache. Erzählungen von – . [Umschlag- und vier ganzseitige sw] Zeichnungen von Karl Holtz. Berlin W 8: Neuer Deutscher Verlag 1924, 56 S. m. Abb., 8°

Inhaltsverzeichnis: Revolte / Asche / Jugend, Frühling und schneller Tod / Rede auf einem Gastmahl / Die Eroberung der Stadt / Der Bahnhof von Minsk / Die Wölfe / Die Erschießung des Zaren [Umschlagillustration] / Stimme des Löwen / Irak / Pogrom / Das Wolgalied / Fünfzig Mann marschierten durch die Stadt / Lenin spricht

**34 Kappus, Franz Xaver:** Der Mann mit den zwei Seelen. Einbandillustration von Karl Holtz. Berlin: Ullstein 1924, 255 S., kl. 8° Ullsteinbücher (159)



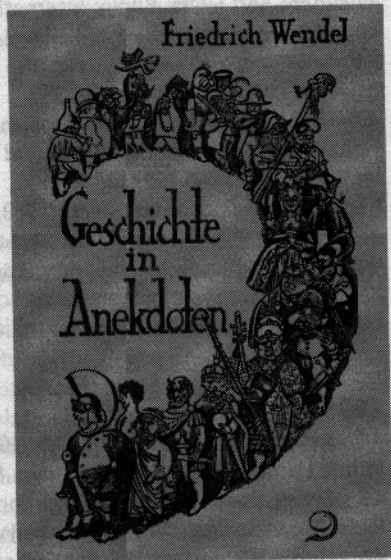
32



34



37



40

**35 Krieg dem Kriege!** Kunstmappe. Titelzeichnung von John Hargrave. 10 Abbildungen nach Vorlagen von Robert Buzinski, Honoré Daumier, Erich Drechler, André Gill, Thomas Theodor Heine, Karl Holtz: Die Geister der Gemordeten rufen, Karl Holtz: Kriegsgewinnler und ihre Opfer, Max Strauss, E. Ward. Leipzig: Verlag Die Wölfe, 1924, 10 Tafeln, 8°

**36 Krieg dem Kriege!** [Titelzeichnung identisch mit o.a. Titel, eine Antikriegskarikatur.] Leipzig: Verlag Die Wölfe, 48 S., 8°

Sowohl Einzelveröffentlichung als auch Sonderheft der von Arthur Wolf herausgegeben Zeitschrift „Proletarische Heimstunden“, vermutlich unveränderte Nachauflage des 1922 in der Verlagsanstalt für proletarische Freidenker herausgegebenen Anthologie, die im Alphabetischen Katalog der Deutschen Bibliothek Deutsche Bücherei verzeichnet, allerdings nicht mehr auffindbar ist.

**37 Malatesta, Errico:** Unter Landarbeitern. Ein Zwiegespräch. [Umschlagzeichnung ohne Namensnennung] Berlin O 34: Verlag „Der Syndikalist“, Fritz Kater, 27 S., 8°

**38 Mann, Heinrich:** In einer Familie. Roman. Einbandillustration von Karl Holtz. Berlin: Ullstein 1924, 248 S., kl. 8° Das kleine Ullsteinbuch (161)

**39 Volkskunstkalender 1925.** Bearbeitet und herausgegeben von Arthur Wolf. [1 Grafik] Leipzig: Verlag Die Wölfe, Leipzig 1924, 130 Abreißblätter.

**40 Wendel, Friedrich:** Geschichte in Anekdoten. Umschlagillustration [und signierte Porträtkarikatur Friedrich Wendels] Berlin: J. H. W. Dietz Nachfolger 1924, 62 S., kl. 8°

**41 Wendel, Friedrich:** Der Sozialismus in der Karikatur. Von Marx bis Macdonald. Ein Stück Kulturgeschichte. Das Buch enthält 175 Text-Illustrationen und 11 Tafeln in Mehrfarbendruck. [5 Karikaturen aus „Freie Welt“] Berlin: J. H. W. Dietz Nachfolger 1924, 182 S., gr. 8°

**42 Zur Mühlen, Hermynia:** Märchen. Die schwarzweißen und farbigen [Umschlag] Bilder zeichnete Karl Holtz. Berlin: Internationale Vereinigung Internationaler Verlags-Anstalten 1924, 69 S., gr. 8°

Zusammenfassung der einzeln erschienenen Märchen „Der Rostenstock“, „Der Spatz“, „Der kleine graue Hund“, „Warum?“

**43 Zur Mühlen, Hermynia:** Das Schloß der Wahrheit. Ein Märchenbuch. Illustriert von Karl Holtz-Berlin. [28 sw-Abbildungen und 7 z.T. farbige Tafeln]. Berlin: Vereinigung internationaler Verlagsanstalten 1924, 63 S., 4°

Reprint im Verlag Tribüne, Berlin 1983, 2. Auflage 1986, Nachwort Prof. Dr. Horst Kunze

Der Zaun / Die Affen und die Peitsche/ Das Schloß der Wahrheit/ Die Bundesgenossin/ Der Droschkengaul/ Die Wandmauer/ Der Besen/ Nachtgesicht/ Die drei Freunde/ Die Brücke

Karl Holtz erweist sie hier als realistische Buchgestalter von Rang. Er verniedlicht nichts. Er beherrscht lineare und figurliche Initiale ebenso wie ganzseitige szenische Kompositionen.

*Manfred Altner, Das proletarische Kinderbuch. 1988*

## 1925

**44 Arbeiterkalender 1926.** Abreißkalender; 1 Umschlagzeichnung zu Iwanow, Farbige Winde Hamburg 8: Verlag Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley, unpaginiert, 8°

**45 Frank, Josef Maria:** Unus multorum, die Geschichte eines Selbstmordes. Einband und Bilder [5 ganzseitige sowie 2 Vignetten] von Karl Holtz. Berlin: J. H. W. Dietz Nachf. 1925, 64 S., kl. 8°

**46 Hugo, Victor:** Das Jahr der Guillotine. Einbandillustration von Karl Holtz. Berlin: Ullstein 1925, 246 S., kl. 8° Das kleine Ullsteinbuch (8).



**47 Reimann, Hans:** Skizzen und Gedichte; Einbandillustration ohne Namensnennung. Dresden: Carl Reissner Verlag [1925], 195 S., 8°

Inhalt: H.R. / Mein Lebenslauf / Der große Minstrel / Walpurgisnacht / Esperadio / Adelheid / In Zivil / Tabarz / Die fremde Frau / Hochzeitsliedchen / Bei Philologens / Enten / Die Glatze / Wüstes Gbet / Adolar / Moralische Legende / Das Taschentuch / Die blaue Gefahr / Spion / Der gebildete Restaurateur / Von der eigenen Kugel gerichtet / Sehnsucht nach einem Schraubenzieher / Großmutter's Verjüngung / Hinterrücks / Die Macht der Reklame / Beschleunigter Personenzug / Herren-Abend / Ich und du / Das Anatomische Museum / Ballade / Die Hauptstadt von Norwegen / Gestaltwandel / Das Fäserchen / Albumblatt / Der verschluckte Goldfisch / Sein Bart / Blick ins Orchester / Des Kindes Schutzengel / Solidarität / Drei kleine Stachelschweine / Von Einem, der auszog, das Gruseln zu lernen / Es muß gelingen / Sago

1926

Beteiligung an der „Ersten Allgemeinen Deutschen Kunstausstellung“ in Moskau, Saratow, Leningrad

Außer K. H. stellten folgende deutsche Künstler aus: P. Abelen, Gerd Arntz, Max Beckmann, Otto Dix, Conrad Felixmüller, Georg Grosz, T. Hallbauer, Rudólf Herrmann, Heinrich Hoerle, Franz M. Jansen, Käthe Kollwitz, Anton Raederscheidt, Rudolf Schlichter, Martha Schrag, Franz Wilhelm Seiwert, Heinrich Vogeler und der in Deutschland lebende Künstler Eric Johansson. Karl Holtz ist ein junger Berliner, der in den letzten Jahren mit seinem Zeichenstift neben der deutschen Revolution hergelaufen ist und allerlei böse und kritische Bilder gemalt und gestrichelt hat, die wir aus der „Aktion“ und „Lachen links“ kennen. Holtz ist als Künstler vollkommen unpathetisch, ist sachlich und bestimmt, zeichnet und malt die Umwelt wie sie ist und deckt ihre kleinen Schwächen und Lächerlichkeiten mit rascher Hand auf.

*M(ax) B(arthel) 1925*

Beteiligung an der von Otto Nagel organisierten Ausstellung im Warenhaus Tietz sowie an der Großen Berliner Kunstausstellung

1926

**48 Der Bonzenspiegel.** Splitter und Späne. Aus dem Klassenkampf – Für den Klassenkampf. [Umschlagzeichnung ohne Namensnennung] Berlin O 34: Verlag Der Syndikalist, Fritz Kater 1926, 80 S., 8°

**49 Clark, Laurence:** Der indische Fürst. Kriminalroman. Berechtigte Übersetzung von Else Koller. Die Titelzeichnung ist von Karl Holtz. (Originaltitel: The Prince of India) Berlin W 62: Eden-Verlag G.m.b.H., 152 S., kl. 8° Ehrlich's Kriminalbücherei Band 46

**50 Reimann, Hans:** Lohengrin [Titel auf Umschlag; Titel innen: Aquaria, Lohengrin, Neulehmannsland]. Mit 41 Zeichnungen von Karl Holtz. Berlin: Reissner 1926, 186 S., 8°

Aquaria/ Lohengrin/ Neulehmannsland. Max Brod: Hans Reimann

„Dieses [...] Buch ist mit 41 stilverwandten Zeichnungen von Karl Holtz geschmückt.“ – Mitteldeutsche Monatshefte/Literarische Blätter der Mirag, Oktober 1926

**51 Zobeltitz, Fedor von:** Das Fräulein und der Levantiner. Roman. Einbandillustration von Karl Holtz. Berlin: Ullstein 1926, 316 S., kl. 8° Das neue Ullsteinbuch

## 1927

**52 Arnheim; Rudolf; Schiffer, E. L., Cl[äre] With:** Jugend und Welt. Band 1. [Zeichnung zu Walter von Molo „Der Schiffsjunge“.] Berlin-Grunewald: Williams & Co. Verlag 1927, VIII, 326 S. m. Abb., z.T. farbige Tafeln mit Deckblatt. 2 (davon 1 farbiger) Spielbogen, Gr. 8°

**53 Barthel, Max** [d.i. Konrad Uhle]: Der Putsch. Einbandentwurf, Bildschmuck und Initialzeichnungen [insgesamt 20] von Karl Holtz. Berlin: Der Bücherkreis 1927, 198 S., gr. 8°

**54 Der deutschen Jugend neues Wunderhorn.** Das Fridolin-Jahrbuch 1928. 10 sw & 1 ganzseitige farbige Ill. zu Marcellus Schiffer, Theaterstück Der Herr Sohn, 7 sw & 1 ganzseitige farbige Ill. zu G. Sensinow, Am Rande der Erde. Erlebnisse eines Verbannten in Nordsibirien, 1 sw Ill. zu Tini Endres-Edwards, Mit einer Stecknadel durch Afrika. Berlin: Ullstein 1927, 255 S., 8°

**55 Reimann, Hans:** Neue Sächsische Miniaturen. Dem Menschen im Sachsen, dem Sachsen im Menschen. [45] Illustrationen von Karl Holtz. Gut Holtz! Gut Johannes R. Eimann! Dresden: Car Reissner-Verlag 1927, 253 S., 8°

Einleitung / Miniaturen [:] Dialekt / Hamburg - Bremen / Fast Talmud / Sie / Die Handtasche / Gründlich / Hochdeutsch / Meine Illustrierte / Dann / Briefmarken / Vor / Das unterbrochene Gebet / En bloc / Die Falle [:] Reise nach Bitterfeld / Ich und der Weltkrieg [3] / Miniaturen [:] Ginndrjn / Zwei Welten / Die Saxoborussin / Noch ein Huhn / Gewissenhaft, aber langsam / Rache / Unterirdisch / In Güte [:] / Amrika - Italien - Sachsen / Friedrich Sauerko hl / „Das Ekel“ [6] / Kuriosa in Leipzig / Berühmte Sachsen / Ewa [3] / Miniaturen [:] Verteidigung / Glückliche Jugend / Die Schelmin / Tip / Die Fee / 3 + 17 = 20 / Nächstenliebe / Nach den Wahlen / Garantie / Entgegenkommen / Mist / Sehr schön / Korrekt / Äpfel / Lorbeer / Wenn Sachsen / Heidenreichs in Paris / Alle Miteinander [:] / Strafe[ 4] / [Spiesser] / Die englischen Spiesser / Und auf Esperanto / Sächsische Ode [2] / Karl der Grosse / Die Festwiese / Heitherethei / Goldene Worte / Täuschend echt / Huh / Zitat / Trost / Die alte Tante / Privatmann / Po / Egal Goethe / Der Fleck / Entweder - oder / 00 / Der Fachmann / Ordnungsgemäß / Warum nicht? / Erkennt / Erlebnis in Breslau [4] / Ein Märchen / Reise-Tagebuchblatt / Miniaturen [:] Patriotismus / Fund / Feldherrnhügel / Recht hat er / Borschtsch / Willi / Beinahe / Aber mein Mann / Dialog durch die Tür hindurch / Die peinliche Perle / Quo vadis? / Die Torte / Unkompliziert ist zu kompliziert / Verfeinerung / Zum Andenken / Klänge der Heimat / Kinderstube / Estemadura / An ihm liegt nicht

Es ist wohl nicht mehr als recht und billig, wenn ich auf mein eigenes Buch hinweise. Karl Holtz hat es illustriert – und wie! Dieser bescheidene, ellenbogenlose Könnler, ein Illustrator größten Formats, hat Bilder beigesteuert, die auch meines Feindes Zwerchfell und ästhetische Drüsen angenehmst kitzeln. Über den Inhalt des Buches ist zu vermelden, daß rund achtzig Miniaturen auf einen Haufen getragen werden, dazu eine schmackhafte Einleitung, zwei Bilder aus dem „Ekel“, etliche umfangreiche Skizzen (darunter die entsetzliche „Reise nach Bitterfeld“ und der wahrheitsgetreue Bericht meines Eingreifens in den Weltkrieg), die ausführliche Schilderung meines Renkontres mit dem König von Sachsen und allerlei anderes. Ich halte den Band „Neue Sächsische Miniaturen“ für mein bestes Buch (neben dem „Tyll“) und ich würde sehr, sehr weinen, wenn Ihr, Leser und Leserinnen des Stachelschweins, das Buch nicht stantepede erwürbet.

*Hans Reimann, Stachelschwein Juli 1927*

**56 Saat und Ernte.** Proletarische Novellen, Erzählungen, Aufsätze und Gedichte. Ausgewählt und hrsg. von Arthur Wolf. Mit 24 Kunstbeilagen [1 von K. H.] Leipzig: Verlag Die Wölfe 1927, 384 S., 8°

-360b) dass., neuer Untertitel: Ein Hausbuch. [2., erweiterte Auflage] [Es handelt sich um das Aufbinden des Jahrgangs 1925 der „Heimstunden“ unter neuem Titel.]

**57 Wendel, Friedrich:** Der Teufel in der Karikatur. Reichsverfassungsmäßig gestützte Beschwerde des Schriftstellers – an den Herrn Reichsjustizminister, die Herren Landesjustizminister, die geehrten Mitglieder der Hohen Häuser des Deutschen Reiches und der diversen Landesparlamente, auch an die Hochwürdigsten Mitglieder der Konzilien und Generalsynpde betreffend den mangelnden Schutz des Teufeln vor der Verächtlichmachung und Beschimpfung durch die geschriebene und gezeichnete Satire, insonderheit der Karikatur, benebst einem Vorschlag, wie alle azs dem § 11 RStGB sich ergebenden Kalamitäten mit einem Schlage beseitigt werden können. [Enthält elf Abbildungen, davon mehrere anonyme historische sowie von Hieronymus v. Aken, Bertail, Gustav Doré, Thomas Theodor Heine, A. Oberländer und die] „Beschimpfende Darstellung des Teufels durch den berühmtesten Karikaturisten Karl Holtz. („Lachen links“, Berlin 1927).“ Berlin SW 29: „Der Freidenker“ Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, 32 S., 8°

**58 Wendel, Friedrich:** Die Kirche in der Karikatur. 121 Karikaturen u.a. von Hans Baluschek, George Grosz, Olaf Gulbransson, Karl Holtz (3 davon eine vierteilige Bildgeschichte, alle aus „Lachen links“, Berlin 1925), Frans Masereel. Berlin: Der Freidenker 1927, 153 S., 8°  
b) dass., 2., veränderte Auflage, 1928. Mit einem Vorwort von Friedrich Wendel zur Zensur der historischen Karikaturen. Wegen einiger Karikaturen aus dem 16. Jahrhundert wurde der Band verboten und mußte in den zweiten Ausgabe 1928 umgestaltet werden.

## 1928

Mitarbeit am „Eulenspiegel“

„Ich war damals in erster Linie Zeichner beim „Wahren Jacob“ (SPD), beim Vorwärts, bei Ullstein usw. Von der Redaktion des „Eulenspiegel“ habe ich nur Otto Nagel kennengelernt, der mich zur Mitarbeit eingeladen hatte. Ich möchte noch bemerken, daß ich nicht parteigebunden war und keiner politischen Partei angehört habe und daß meine Mitarbeit am „Eulenspiegel“ eine recht nebensächliche Sache war.“

*Karl Holtz an Dietrich Grünewald vom 21. 2. 1974*

Karl Holtz schied 1931 aus und schloß sich wieder der SPD an, allerdings nicht ihrem rechten, sondern ihrem linken Flügel, der in Widerspruch zu den Beschlüssen des antibolschewistischen Parteivorstandes ein Kampfbündnis mit den Kommunisten befürwortete und alle antifaschistischen Aktivitäten der Arbeiterklasse bewußt förderte.

*Georg Piltz, Geschichte der europäischen Karikatur, Berlin 1976*

**59 Arnheim, Rudolf.** Stimme von der Galerie. Mit einem Vorwort von Hans Reimman und vielen [= 21 + Umschlagillustration] Bildern von Karl Holtz. 25 kleine Aufsätze zur Kultur der Zeit. Berlin-Schlachtensee: Verlag Dr. Wilhelm Benary 1928, 130 S., kl. 8°

Psychoanalytische Miniaturen [2] / Negersänger / Pech / So ist es! Ist es so? / Haeusser-Versammlung / Der Kampf gegen die Väter / Münchner Oktoberwiese [2] / Diskussion um ein Dienstmädchen / Boxkampf / Zur Psychologie der absoluten Malerei / Polizeiausstellung [2] / Neue Sachlichkeit im Harz / Komödie der Erziehung / Film: Kino von hinten / Experimentalvortrag über veraltete Regietechnik / Greta Garbo / Heimatkunst I: Der fröhliche Weinberg /



Heimatkunst II: Ein deutscher Dichter im Film / Ein Kitschfilm / Die Politik in der Gartenlaube / Paul Wegener als Tierschensch / Ein Russenfilm / Zur Psychologie des Schmocks / Fachausdrücke / Moral

Aber wer freut sich nicht, wenn Reimann sich freut! Karl Holtz, der phantasievollste unsrer zeichnenden Humoristen, lieferte Bildchen.

*Carl von Ossietzky zu Rudolf Arnheim, Stimme von der Galerie, Die Weltbühne 1928*

**60 Arnheim, Rudolf, E. L. Schiffer** (Hg.), Jugend und Welt. Band 2. 1 ganzseitige Ill. sowie Titelvignette zu Richard Huelsenbeck, Sturm in der Biscaya. Berlin: Williams & Co. Verlag G.m.b.H., 320 S., 8°

**61 Der Morgen.** Ein Almanach des Verlages Carl Reissner zu seinem 50jährigem Bestehen am 1. Oktober 1928. [Teil-Abdruck von Hans Reimann „Neue sächsische Miniaturen“ mit 10 Abbildungen] Dresden; Carl Reissner -Verlag, 314 S., 8°

**62 Reimann, Hans:** Die voll und ganz vollkommene Ehe. Nach Dr. Th. H. van de Velde. Medizinischer Verlag. Mit zahlreichen [20] Illustrationen von Karl Holtz. [Vorsatz Anzeigenseite „Die Bücher von Hans Reimann“ 256 000 Exemplare. Widmung: Meiner herztausigen Großmutter anlässlich ihrer Eignung zur Chauffeuse gewidmet.] Berlin und Leipzig: Steegemann 1929, 142 S. m. Abb., 8°

b) 2. Auflage 1929, 142 S., m. Abb., 8° um eine Ill. [zum Kapitel „Vollkommene Ehe durch Musik“] gekürzte Ausgabe. [Vorsatz Anzeigenseite „Die Bücher von Hans Reimann“ 272 000 Exemplare. Widmung jetzt: Für Walter Mehring und für meine hertausige Großmutter anlässlich ihrer Eignung zur Chauffeuse.] (ABBILDUNG mit folgender Unterschrift:) In Nr. 62 a sucht man diese Dame vergebens

**63 Wendel, Friedrich:** Wilhelm II. In der Karikatur. Mit 186 Abbildungen. [1 Karikatur aus „Lachen links“] Dresden: Artemis-Verlag 1928, 146 S., gr. 8°

## 1929

Reisen nach Italien, Frankreich, Spanien

**64 Jahrbuch 1929.** Neuer Deutscher Verlag. [Mit zwei Ill. zum Beitrag von Lilly Korpus „Fremdwort und Arbeiterklasse.“] Berlin: Neuer Deutscher Verlag 1929, 175 S., 8°

## 1930

**65 Reimann, Hans:** Die Gaffeegeanne und andere Sächsische Miniaturen. Umschlagzeichnung von Karl Holtz. Berlin, Leipzig: Steegemann 1930, 94 S., kl. 8°

Sächsische Miniaturen von Hans Reimann, Fünfter Band [Erstausgabe, wurde in den Verlagsanzeigen propagandistisch als 6. Auflage bezeichnet.]

Friedrich August / Oswin, der ertrunkene Hering / Auf Kommando / Extra / Das große Dunkel / Sine sine / Trauer / Geographie Kritik / Ein Schlaumeier / Standpunkt / Auf der Jagd / Perspektive / Beinahe richtig / Güte / Motiviert / Metropolis / Der Chauffeur / Der Schaffner / Ein anderer Schaffner / Verschmitzt / Sicher ist sicher / Roßbacher / Für alle Fälle / Laura / Der wirkliche Karl May / Erlebnis in Riesa / Erlebnisse in Halle / Von mittags 12 / Rücksichtslos / Vater und Papa / Landsleute / Stimmrecht / Aha! / Letztes Mittel / Der Skeptiker / Auch ein Grund / Pietät / Ludwig Uhland / Beim Barbier / Erfindungen / Die Gaffeegeanne



59



73



72



62

**66 Reimann, Hans:** Das Parodienbuch. Mit 41 Zeichnungen von Karl Holtz. Nachwort: Max Brod: Hans Reimann. Dresden: Reissner 1930, 186 S., 8° (absolut bis zu den beiden Anzeigenseiten identisch mit „Lohengrin“)

1931

Reisen nach Österreich, Jugoslawien

Artikel von Rudolf Arnheim über Holtz in „Gebrauchsgraphik“

„Der Buchillustrator Holtz gehört zu den wenigen Künstlern, die Vignetten zu zeichnen verstehen. ...Er hat die seltene Fähigkeit nicht nur Geschichte, sondern auch Gedankliches, Theoretisches zu illustrieren.“

*Rudolf Arnheim*

Karl Holtz bewies damals, daß er trotz seines Übertritts zur SPD, die Folge seines Schwankens in grundsätzlichen Fragen, ein Kämpfer geblieben war. Er gehörte zu den sozialdemokratischen Karikaturisten, die sich von der Beschwichtigungspolitik ihrer Parteiführung nicht mehr einlullen ließen. Schon 1930 veröffentlichte er zum Beispiel die farbige Zeichnung „Aus einer völkischen Rede“.

*Georg Piltz, Geschichte der europäischen Karikatur, Berlin 1976*

Bis Februar 1933

Hauptkarikaturist der antifaschistischen satirischen Zeitung „Die Ente“

1931

**67 Bruns, Marianne:** Willi und Kamilla. Zwei Kinder wachsen heran. Illustriert [5 ganzseitige, 5 halbseitige Ill.] von Karl Holtz. Umschlag von Prof. Karl Hannusch

Berlin W 57: Williams & Co. Verlag 1931, 152 S., 8° [1942 und 1943 erschienen im Verlag Cecilie Dressler, dem Nachfolger des Verlags Williams & Co. zwei weitere Ausgaben, illustriert von Herta Boden.]

Karl Holtz genoß zeitlebens eine beträchtliche, nur durch das faschistische Berufsverbot unterbrochene Popularität als treffsicherer Satiriker und intelligenter Humorist, dessen erstaunliche Spannweite sich von der scharfsichtigen Attacke gegen die politische Reaktion über erzählfreudige Illustrationen bis hin zur kauzigen Witzzeichnung erstreckte.

*Dietmar Gleisberg/Helmar Penndorf 1981*

**68 Canfield, Dorothee:** Bestellte Geschichten. Illustriert [Umschlag, 11 ganzseitige Ill., davon 1 farbig] von Karl Holtz. Berechtigte Übertragung von Clarissa Meitner. (Originaltitel: Made to order stories) Berlin-Grunewald: Williams & Co. Verlag G.M.B.H. 1931, 194 S., 8°

Inhaltsverzeichnis: Der Ponywagen / Der wütende Eisbär [farbig als Vorsatz]/ Aus Urgroßvaters Zeiten / Ediths Geschichte / Der Kohleimer / Dickys Flucht / Vaters Geschichte / Das Ankerhaus / Das kostbare Erbstück / Der erfinderische Vater/ Baptist und die vierzig Teufel / Die allerletzte Geschichte

*Verzeichnis der Abbildungen:* Eisbär und Elefant/ Onkel Mitt und der Ponywagen/ Urgroßvater vor der Brücke/ Schweineziehen/Die Katze läuft davon/ Woist Dicky?/ Eine wilde Jagd/ Das verfolgte Murmeltier/Tante Pauline vergräbt das Erbstück/Der Chinese im Keller/ Baptist fürchtet sich/ Der Raubenbekämpfer

**69 Reimann, Hans:** Sächsisch. Mit [25] Originalzeichnungen von Karl Holtz. [Umschlagzeich-



nung Walter Trier.] München: Piper 1931, 187 S., 8°. Was nicht im Wörterbuch steht. Band 1  
 Inhaltsübersicht: 1. Lernen Sie sächsisch!/ 2. Die Musik macht's (2) / 3. Langsam!/ 4. Warum sprechen die Sachsen  
 sächsisch?/ 5. Was ist Sachsen?/ 6. Leebzj/ 7. Der unbestimmte Artikel/ 8. Der Artikel/ 9. Konsonanten/ 10. Lieblingswörter/  
 11. Was im Sächsischen nicht existiert/ 12. Intermezzo (2)/ 13. Leipzig/ 14. Aus der sächsischen Küche geplaudert/ 15.  
 Marmelade/ 16. Der unbezahlbare Trick/ 17. Halle/ 18. Hallisches/ 19. Die letzte Rakete/ 20. Immer noch Halle/ 21. Drei  
 Geschichten aus Halle/ 22. Passanten-Gespräche/ 23. Finessen (2)/ 24. Arabesken/ 25. Kurs für Fortgeschrittene/ 26.  
 Sächsisch als Gesellschaftsspiel/ 27. Drei Briefe und drei Karten/ 28. Übungen/ 29. Dialekt und Charakter/ 30. Anekdoten  
 (5)/ 31. Ballade/ 32. Vokabular

Unveränderter Reprint 1995 in der Connewitzer Verlagsbuchhandlung Peter Hinke, Leipzig  
**70 Szenes, Bela:** Der Schandfleck der Klasse. Ein Roman für Kinder. Illustriert [Umschlag, 1  
 farbige, 9 ganzseitige Illustrationen] von Karl Holtz. Berlin-Grunewald: Williams & Co. Verlag,  
 189 S., 8° [Die ungarische Ausgabe erschien 1919. Deutsch zuerst 1926 in Wien unter dem  
 Titel „Csibi. Ein spannender Schulroman.“]

**71** Unser Sang: **Ein neues Liederbuch f. d. Jugend** / [Hrsg. vom Bund d. freien Schul-  
 gesellschaften Deutschlands, e. V.] Buchschmuck Karl Holtz [sechs ganzseitige sw-Illustrati-  
 onen vor jedem Kapitel.] Berlin : Freier Schulverlag [1931], 194 S. ; 8°

## 1932

Ansässig in Rehbrücke bei Potsdam

**72 Gröttrup, Bernhard, Worm, Hardy:** Das tolle Entenbuch. Über 100 Zeichnungen von  
 Karl Holtz, Kurt Werth, Georg Herrmann, Otto Schoff. Beiträge von Roda Roda, Erich Weinert,  
 Peter Scher, Erich Kästner, Lehnau, Paul Nikolaus, Rudolf Steiner, Jonny. Einbandillustration  
 von Karl Holtz. [Die auf der Umschlagrückseite karikierten Personen sind der Verleger Bern-  
 hard Gröttrup, Besitzer des Auffenberg-Verlages, und der Chefredakteur der „Ente“ Hardy  
 Worm, im Innenteil weitere 39 Karikaturen]. Berlin: Auffenberg-Verlag 1932, 111 S., 8°  
 Reprint 1980 Verlag Klaus Guhl, Berlin

**73 Rae, G[wyunedd]:** Petra Possierlich – Eine Berner Bärengeschichte. Mit [sieben  
 ganzseitigen] Bildern [auf Tafeln] von Karl Holtz. Berechtigte Übertragung von E[dith] L[otte]  
 Schiffer (Originaltitel: Mostly Mary, London 1930). Berlin-Grunewald: Williams & Co. Verlag  
 G.M.B.H. 1932, 154 S., 8° Dritter [korrekt: Fünfter] Band der Reihe: Die Kinderwelt

## 1933

Berufsverbot als Pressezeichner

## 1934

„Die Kommission des Landesverbandes Berlin der deutschen Presse hat auf Grund Ihrer  
 früheren exponierten publizistischen Tätigkeit im marxistischen Sinne, Ihr Gesuch um Auf-  
 nahme in den Fachausschuß der Pressezeichner im R.D.P. Und die Eintragung in die Berufs-  
 liste abschlägig beschieden.“

Schreiben des „Fachausschuß Pressezeichner im Reichsverband der Deutschen Presse“ vom  
 27. Januar 1934

Arbeit als technischer Zeichner und als Werbegrafiker

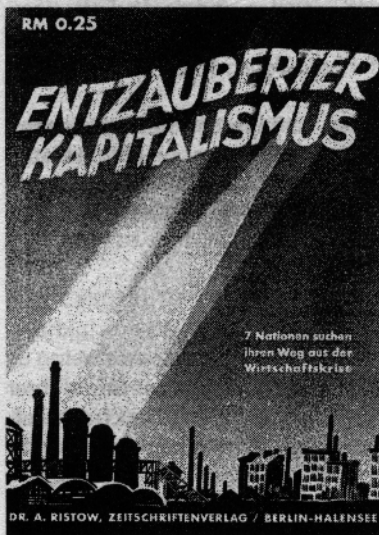


Der Angriff aus „Die Ente“, 1933



Die Dichtarakademie

Simplicismus 1933



**74 Entzauberter Kapitalismus.** 7 Nationen suchen ihren Weg aus der Wirtschaftskrise. [Umschlagzeichnung ohne Namensnennung]. Berlin-Halensee: Dr. A. Ristow, Zeitschriftenverlag, 48 S., mt. Kt. Blick in die Zeit, Nr. 3

### 1938

„Auf Ihren Antrag um Aufnahme in den Fachverband der Pressezeichner, den Sie am 22. Juni 1937 an den „Vorsitzenden des Fachverbandes der Pressezeichner“ gerichtet haben, und der mir vom Reichsausschuß der Pressezeichner zum zuständigen Befinden zugeleitet worden ist, teile ich Ihnen mit, dass dieser Antrag aus den gleichen Gründen wie im Jahre 1934 abgelehnt werden muss, da Sie nach den hier vorliegenden Arbeiten für den „Wahren Jakob“ und die „Kommunistische Arbeiter-Illustrierte Zeitung“ nicht die Eigenschaften nachweisen können, die die Aufgabe der geistigen Einwirkung auf die Öffentlichkeit erfordert. (§ 5 Ziff. 7 des Schriftleitergesetzes).“

Schreiben des „Landesverband Berlin im Reichsverband der deutschen Presse“ vom 4. Mai 1938 [Nach dem Berufsverbot als Karikaturist und Werbegrafiker schuf Karl Holtz Buchumschläge für Bücher des Auffenberg-Verlags und des Eden-Verlags, beide Berlin, ohne Nennung seines Namens. Bei den Titeln, die im Drei Türme-Verlag Berlin erschienen, ist er erstaunlicherweise im Impressum genannt.

Obwohl auf den ersten Blick nicht sofort als Holtz-Arbeit zu erkennen, ermöglichten sie ihm eine bescheidene, doch sichere Einnahmequelle.

Es werden nur Autor, Titel, bei Übersetzungen der Originaltitel und der Übersetzer = Ü genannt, auf Angaben des Genres (fast immer: Kriminalroman) wird verzichtet. Da es sich aber ohne jeden Zweifel um Arbeiten von Karl Holtz handelt, werden alle nachweisbaren Arbeiten gezählt. Ohne Verlagsangabe = Auffenberg-Verlag, TB = Taschenbuch.]

**75 Bröll. W. W.** [d.i. Wolfgang Bröll]: Die mordende Blume. 255 S., 8°

(a) Bröll. W. W. [d.i. Wolfgang Bröll]: Die mordende Blume, TB \*

**76 Ferguson, John:** Wer schoß auf Brent? (Originaltitel: The Grouse Moor Mystery). Ü: Helene Steckel. 256 S., 8°

(a) Ferguson, John: Wer schoß auf Brent?/TB Das spannende Ravenbuch

**77 Footner, Hulbert:** Der verschwundene Radscha. (Originaltitel: The Station's missing Guest)

Ü: Hans Herdegen. 255 S., 8°

(a) Footner, Hulbert: Der verschwundene Radscha

(Originaltitel: The station's missing Guest), Ü: Hans Herdegen/TB, 255 S., kl. 8°

Das spannende Ravenbuch

**78 Footner, Hubert:** Die dunklen Schiffe (Originaltitel: The dark Ships). Ü: Hans Herdegen, 250 S., 8°

(a) Footner, Hulbert: Die dunklen Schiffe/TB, 250 S., kl. 8°

Das spannende Ravenbuch

**79 Haas, Wilhelm:** Drei sind verdächtig. 256 S., 8°. Das spannende Ravenbuch

(a) Haas, Wilhelm: Drei sind verdächtig/TB\*

**80 Heise, Edgar:** Wer ist Troges? 255 S., 8°. Das spannende Ravenbuch.

(a) Heise, Edgar: Wer ist Troges?/TB\*



- 81 Hoff, Harry** [d.i. Hans Heidsiek]: Der Schrei im Nebel, 253 S., 8°. Das spannende Ravenbuch  
(a) Hoff, Harry [d.i. Hans Heidsiek]: Der Schrei im Nebel/TB\*
- 82 Hoff, Harry** [d.i. Hans Heidsiek]: Kommissar Holl räumt auf. 256 S., 8°
- 83 Hoff, Harry** [d.i. Hans Heidsiek]: Lagerschuppen 13, 254 S., 8°  
(a) Hoff, Harry [d.i. Hans Heidsiek]: Lagerschuppen 13/ TB
- 84 Revor, John** [d.i. Hanns Klaus Roewer]: Um ein Stück Papier. 252 S., 8°
- 85 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: Die schwarze Legion. 254 S., 8°
- 86 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: Wer stahl Lord Ashborn? 259 S., 8°  
(a) Rock, C. V. [d.i. Kurt Walter Röcken]: Wer stahl Lord Ashborn? TB\*
- 87 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: Der tote Jack macht Schwierigkeiten. 256 S., 8° Das spannende Ravenbuch  
(a) Rock, C. V. [d.i. Kurt Walter Röcken]: Der tote Jack macht Schwierigkeiten/TB\*
- 88 Vetter, Louis** [d.i. Hans Feddersen]: Ein verhängnisvoller Irrtum. Das spannende Ravenbuch  
(a) Vetter, Louis [d.i. Hans Feddersen]: Ein verhängnisvoller Irrtum/TB
- 89 Zell, Peter Marius**: Wenn es dämmt in Paris. 255 S., 8°
- 90 Zimmer-Wendelmuth** [Franz Peter]: Geheimnis einer alten Bark. Das spannende Ravenbuch  
(a) Zimmer-Wendelmuth [Franz Peter]: Geheimnis einer alten Bark/TB

1939 – 1945

Soldat in Warschau

**1939**

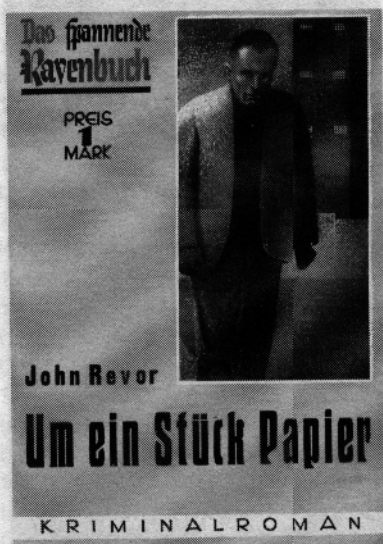
- 91 Appelberg, Sture**: Die sieben goldenen „W“. (Originaltitel: De dora skeppens vik. [Übersetzer nicht genannt]), 255 S., 8°. Das spannende Ravenbuch  
(a) Appelberg, Sture: Die sieben goldenen W/TB\*
- 92 Berger, Axel** [d.i. Albert Karl Burmester]: Nordwest, Abenteuerroman. Berlin: Eden-Verlag, 256 S., 8°
- 93 Berger, Axel** [d.i. Albert Karl Burmester]: Die Schrecken der Wüste, Abenteuerroman. Berlin: Eden-Verlag, 254 S., 8°
- 94 Berger, Axel** [d.i. Albert Karl Burmester]: Rätsel um Larry, Wild-West-Roman. Berlin: Eden-Verlag, 254 S., 8°
- 95 Bolland, Gustav**: Hamburg. Das Werden einer deutschen Weltstadt. Transart-Zeichnungen Karl Holtz [4 Farbfolien zur historischen Entwicklung, 4 Folien Entwicklung des Stadtplanes] Leipzig, Berlin: Jägersche Verlagsanstalt 1939, 15 S., Quer 4°. Heft 2 der Transartreihe der Reichsstelle für den Unterrichtsfilm, Heft 2 [Herausgeber Dr. Kurt Gauger]
- 96 Bröll, W. W.** [d.i. Wolfgang Bröll]: Das Haus in den blauen Sümpfen. 255 S., 8°
- 97 Bröll, W. W.** [d.i. Wolfgang Bröll]: Die Todesspringer. 256 S., 8°
- 98 Clevely, Hugh** [d. i. Gunther R. Lues]: Der Gangsterfeind. ([angeblicher] Originaltitel: The Gang Smasher). [angeblicher] Ü: Gunther R. Lues [nach 1945: Lys\*\*\*]. 256 S., 8°
- 99 Falk, Hermann**: Ein Mörder fürchtet sich. 256 S., 8°
- 100 Garter** [d.i. Erich Auspach]: Sergeant Garvins Spesenjagd. Berlin: Eden-Verlag. 256 S., 8°



76



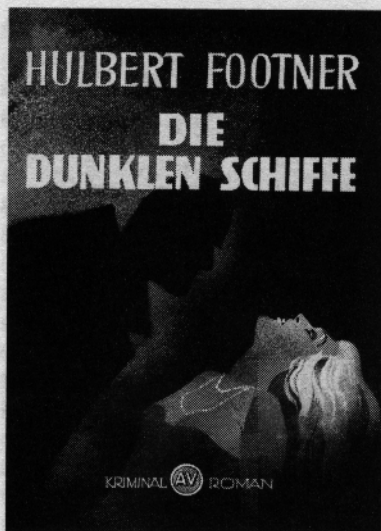
83a



84a



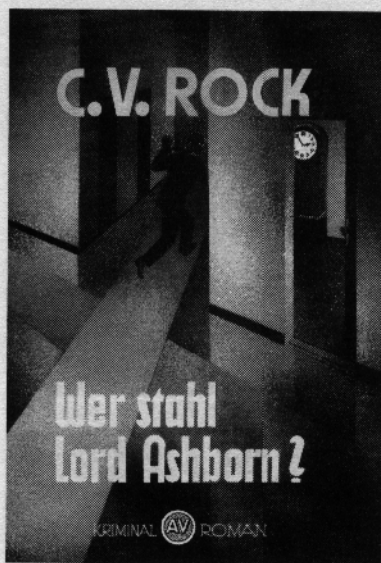
86a



78



85



86



88



- 101 Garter** [d.i. Erich Auspach]: Hotelschloss Wylie House. Berlin: Eden-Verlag. 254 S., 8°
- 102 Grote, Bernd** [d.i. Bernhard Gröttrup]: 1000 £ Belohnung! 250 S., 8°
- 103 Grote, Bernd** [d.i. Bernhard Gröttrup]: Das Geheimnis der Teufelsbrücke. 256 S., 8°
- 104 Heidsiek, Hanns:** Das Verbrecher-Sanatorium\*  
Heidsiek, Hanns, Das Verbrecher-Sanatorium/TB\*
- 105 Hoff, Harry** [d.i. Hans Heidsiek]: Das tödliche Erbe. 256 S., 8°
- 106 Hoff, Harry** [d.i. Hans Heidsiek]: Die schwarze Maske. 256 S., 8°
- 107 Hoff, Harry** [d.i. Hans Heidsiek]: Das Wachsfingern-Kabinett. 256 S., 8°. Das spannende Ravenbuch  
(a) Hoff, Harry [d.i. Hans Heidsiek]: Das Wachsfingern-Kabinett/TB\*
- 108 Hoff, Harry** [d.i. Hans Heidsiek]: Drei Herren von Scotland Yard. 252 S., 8°
- 109 Hoff, Harry** [d.i. Hans Heidsiek]: Verlorenes Spiel. 256 S., 8°. Das spannende Ravenbuch  
(a) Hoff, Harry [d.i. Hans Heidsiek]: Verlorenes Spiel/TB\*
- 110 Holt, Gavin** [d.i. Charles Rodda]: Der Boß kommt nach England (Originaltitel: Steel Shutters). Ü.: Gunther R. Lues [nach 1945: Lys]. 255 S., 8°. Das spannende Ravenbuch  
(a) Holt, Gavin [d. i. Charles Rodda]: Der Boß kommt nach England/TB\*
- 111 Holt, Gavin** [d.i. Charles Rodda]: Der grüne Falke. (Originaltitel: Greens Talons). Ü.: Ludwig Ueberfeldt. 254 S., 8°
- 112 Holt, Gavin** [d.i. Charles Rodda]: Mord in der Paternoster Row. (Originaltitel: Ivory Ladies). Ü.: Gunther R. Lues. 252 S., 8°
- 113 Holt, Jan** [d.i. Hans Schreiber]: Sensation um Trix. 256 S., 8°  
(a) Holt, Jan [d.i. Hans Schreiber]: Sensation um Trix/TB\*  
Das spannende Ravenbuch
- 114 Huber, Armin O**[tto]: Robertson von Scotland Yard. Berlin: Eden-Verlag, 252 S., 8°
- 115 Huber, Armin O**[tto]: Robertson in Vancouver. Kriminalroman. Umschlagbild: Karl Holtz. 1939. Berlin: Eden-Verlag, 253 S., 8°
- 116 Huber, Armin O**[tto]: Sonora. 1939. Berlin: Eden-Verlag, 252 S., 8°
- 117 Huber, Armin O**[tto]: Weißer Mann und Roter Mann. Berlin: Eden-Verlag., 253 S., 8°
- 118 Keeler, Harry Stephen:** Diebesnächte. (Originaltitel: Thieves' Nights). Ü.: Ludwig Ueberfeldt. 255 S., 8°
- 119 Keeler, Harry Stephen:** Fünf silberne Buddhas. (Originaltitel: Five silver Buddhas), Ü.: Helene Steckel. 254 S., 8°
- 120 Kraft, Charly** [d.i. Karl Kraft]: Pass auf, kleiner Tom! Berlin: Eden-Verlag, 255 S., 8°
- 121 Maron, Heinrich:** Das tödliche Rebus. 255 S., 8°  
(a) Maron, Heinrich: Das tödliche Rebus/TB\*  
Das spannende Ravenbuch
- 122 Marschall, Hanns:** Nummer 7 rechnet ab\*  
(a) Marschall, Hanns: Nummer 7 rechnet ab/TB\*  
Das spannende Ravenbuch
- 123 Marx, H. E.:** Die Werft Olkyn\*  
(a) Marx, H. E.: Die Werft Olkyn/TB \*  
Das spannende Ravenbuch
- 124 Revor, John** [d.i. Hanns Klaus Roewer]: Chiefinspektor Leslie. 255 S., 8°

- 125 Revor, John** [d.i. Hanns Klaus Roewer]: Helen contra Laing. 255 S., 8°
- 126 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: An einer einsamen Straße. 255 S., 8°
- 127 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: Der Klageruf. 255 S., 8°  
(a) Rock, C. V. [d.i. Kurt Walter Röcken]: Der Klageruf/TB
- 128 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: Hände hoch! 255 S., 8°
- 129 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: 10 g Blausäure. 255 S., 8°  
(a) Rock, C. V. [d.i. Kurt Walter Röcken]: 10 g Blausäure/ TB\*
- 130 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: Kennwort Machin. 256 S., 8°  
Rock, C. V. (d.i. Kurt Walter Röcken): Kennwort Machin/TB
- 131 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: Mörder ohne Nerven. 256 S., 8°
- 132 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: **Zeitungs-Jimmy**. 255 S., 8°
- 133 Roß, John**: Das schwarze Mal (Originaltitel: The black Spot) Ü.: Dr. Ludwig Ueberfeldt. 256 S., 8°
- 134 Roß, John**: Die Mokassin-Männer (Originaltitel: The Moccasin Men), Ü.: Hans Herdegen. 253 S., 8°
- 135 Rudor, Jack** [d.i. Rudolf Dortenwald]: Mr Lynch läßt bitten. 256 S., 8°  
(a) Rudor, Jack [d.i. Rudolf Dortenwald]: Mr. Lynch läßt bitten/TB\*  
Das spannende Ravenbuch
- 136 Verner, Gerald**: Begegnung in der Nacht. Ü.: Karl Döhring. Berlin: Eden-Verlag, 256 S., 8°
- 137 Verner, Gerald**: Lowe spielt hoch (Originaltitel: The River House Mystery), Ü.: Carl Döring. Berlin: Eden-Verlag, 256 S. 8°
- 138 Vetter, Louis** [d.i. Hans Feddersen]: Der sprechende Schädel. 250 S., 8°  
(a) Vetter, Louis d.i. Hans Feddersen): Der sprechende Schädel/TB\*  
Das spannende Ravenbuch
- 139 Vetter, Louis** [d.i. Hans Feddersen]: Die Salbgefäße des Mahdi. 255 S., 8°
- 140 Vetter, Louis** [d.i. Hans Feddersen]: Nächte des Schreckens. 256 S. 8°
- 141 Voster, Henning** [d.i. Joachim Vosberg]: Vierhouts Club. Berlin: Drei Türme Verlag Berlin, 254 S., 8°
- 142 Wendelmuth, Franz** [d.i. Franz Zimmer-Wendelmuth]: Postraub in Alaska. Eden-Verlag. 256 S., 8°
- 143 Wiek, Bruno S.** [d.i. Walter Troppenz]: Der unheimliche Dritte. 253 S., 8°
- 144 Wiek, Bruno S.** [d.i. Walter Troppenz]: Nestors Flucht aus dem Jenseits. 255 S., 8°
- 145 Zell, Peter Marius**: Der Schatten von Jens Cliff Manor. 252 S., 8°
- 1940**
- 146 Rissow, Nils** [d.i. Rudolf Nehls]: Panik im Nachtexpress. Umschlag: Karl Holtz. Berlin: Drei Türme-Verlag, 252 S., 8°
- 147 Rock, C. V.** [d.i. Kurt Walter Röcken]: Haftbefehl aufgehoben. 254 S. 8°

Als Soldat der Wehrmacht war keine künstlerische Betätigung im Zeitraum 1940 bis Mai 1945 möglich.

März 1945

Desertion und wieder ansässig in Rehbrücke; Mitarbeit u.a. am „Ulenspiegel“



92



94



91



102



1946 – 49

Karikaturen in „Der Sozialdemokrat“, Berlin-West, unter den Pseudonymen Pogge, TIM und zyx, „Leipziger Zeitung“, „Observer“, „Märkischer Igel“, „Deutsche Volkszeitung“, „Schleswig-Holsteinische Volkszeitung“, „Tagespost“, „Volkswille“.

**1947**

**148 Gröttrup, Elisabeth:** Sophiens und Christophs große Reise. Zeichnungen [Farbiger Umschlag und Rücken, 2 ganzseitige farbige Tafeln und 2 sw-Zeichnungen] von Karl Holtz. Berlin: Bernhard Gröttrup (Auffenberg Verlagsgesellschaft) [1947], 20 S., 8°

**1948**

**149 Archivarion. Karikaturisten-Graphik.** Schrift 3. Berlin: Archiv-Buchhandlung 1948, 64 S., kl. 8°

Rolf Roeingh, Karikaturisten und Graphiker [belegt mit Abbildungen von Barlog, Helmut Beyer, Peter Edel, Gustav Friese, Joseph Hegenbarth, Karl Holtz (2), Ole Jensen, Hans Kossatz, Gerhard Kreische, Werner Kruse, Heide Luft, Oskar Nerlinger, Schaefer-Ast, Wilhelm Scheuermann, Heinz Schmidt-Berg, Gerhard Schultze, Gräfin Lenore Steenbock, Günther Strupp, Herbert Thiele, Walter Trautschold, G. Tuckermann, Walter Wellenstein.

Die Art der Anlage seiner Skizzen, die souveräne Behandlung der Farben, deren harmonisches Sich-an-einander-reihen und In-ein-ander-fließen erreicht fast den unvergleichlichen Zauber des Regenbogens.

*Rolf Roeingh*

In der Nummer 21/1948 des Schweizer Satire-Magazins „Nebelspalter“ erscheint von Karl Holtz eine Stalin-Karikatur sowie weitere, die als sowjetunionfeindlich gewertet werden. Daraufhin erfolgte die Verhaftung und Verurteilung zu 25 Jahren Zwangsarbeit in Bautzen durch ein sowjetisches Militärgericht.

Im August 1949 „verurteilt zu 25 Jahre Arbeitslager auf Grundlage der Artikel 58-10 T. 2 des STGB der RSFSR für antisowjetische verleumderische Agitation unter der deutschen Bevölkerung.“

*(Urteilsauszug vom 31. 1. 1950)*

Bekennen Sie sich schuldig?

Ja, insoweit ich die Karikaturen in Ausübung meines Berufes gezeichnet habe. Eine strafbare Handlung kann ich darin nicht erblicken.

*(Aus dem Gefängnisfragebogen)*

**1956**

„Seine Karikaturen waren Röntgenaufnahmen der Schwächen und Widersinnigkeiten der Weimarer Ära, in der sich aus Mangel an Selbstvertrauen vieler Republikaner die Totengräber der Volkssouveränität und der demokratischen Freiheit ungestraft austoben konnten. Mit aggressivem Mut nahm er sich die Spießermuffigkeit, die Trabanten des Ungeistes, die Fuhrknechte der Reaktion aufs Korn... Holtz gehört in die Ahnenreihe der Daumier, Steinlen, Grosz.“

*Walter G. Oschilewski im Nachruf zu Lebzeiten im Westberliner „Telegraf“*

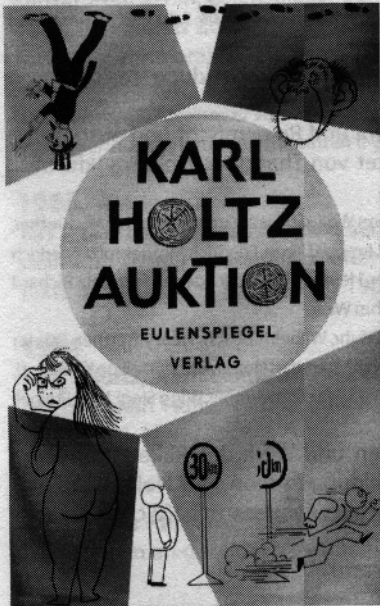


Oörings Ernte

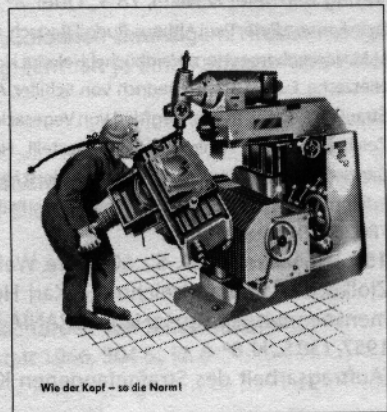
Deutsche Volkszeitung 5. 10. 1945



Das Kollektiv, 1956



161



Wie der Kopf – so die Norm!

161 (Seite 70)

Aufgrund „eines Gnadenerweises des Präsidenten der DDR vom 10. 6. 1955 wurde dem Strafgefangenen... die Freiheitsstrafe auf 9 Jahre herabgesetzt“.

*Aktenvermerk der Strafvollzugsanstalt Bautzen vom 23. 7. 1955*

Am 25. Juli 1956 vorfristig aus dem Zuchthaus Bautzen entlassen, [bedingte Strafaussetzung]; die Dauer der Bewährungsfrist wird laut „Beschluß vom 18. Juli 1956“, ausgestellt vom Bezirksgericht Dresden, Strafsenat 1a, auf drei Jahre festgesetzt, gez. Der Vorsitzende Haußner, Oberrichter.

Keine Rehabilitierung.

Ab 1956 Karikaturen in „Eulenspiegel“, „NBI“, „Freie Welt“, „Neue Deutsche Bauernzeitung“, „Zeit im Bild“

## 1957

**150 18 [Achtzehn]- 20- passe.** Ein Skatbuch mit Contra und Re gemischt von Heinz Seydel. Berlin: Eulenspiegel-Verlag, 78 Seiten, 1957, Quer-8°

Autoren: Carl Andrießen, Rudolf Bartsch, Dr. Lothar Bolz, Erich Brehm, Franz Fuhlich, Peer Frank Günther, H. M. Hackenberger, Helmut Holthaus, Erich Kästner, Irmgard Keun, Julius Litten, Erich Loest, Friedrich Morgenroth, W. K. Schweickert, Hansgeorg Stengel, Johannes Trojan, Siegfried von Vegesack, Aribert Wäscher, Ehm Welk, Prof. S. E. Ydel (d.i. Heinz Seydel).

Zeichner: Achim Ballnus, Bonestelli, Heinz Bormann, Annerose Braun, Hans Buhr, Wilhelm Busch, Henry Büttner, Günter Canzler, Peter Großkreuz, Kurt Halbritter, Horst Heidbüchel, Karl Holtz [eine vierteilige und drei Karikaturen], Ironimus, Jörn, Ted Key, Werner Klemke, Léon, Lothar Meggendorfer, Felix Musil, E. O. Plauen, Paul Rosié, Salo, Erich Schmitt, Karl Schrader, Max Schwimmer, Wigg Siegl, Kurt Steinel, Trix, Urs, Gerhard Vontra, Unbekannt.

2. Auflage 1958 und 3. Auflage 1967 mit dem Zusatztext „Eine Entscheidung des Obersten Gerichtes der DDR“.

**151 18 [Achtzehn]-20-passe.** Ein Skatbuch mit Contra und Re gemischt und ausgespielt vom Verlag Bärmeier und Nickel in Frankfurt. Eingeleitet von Thaddäus Troll. Frankfurt/M.: Verlag Bärmeier & Nickel, 78 S., Quer-8°

Beiträge von Peter Paul Althaus, Rudolf Bartsch, Georg Büchner, Johann Wolfgang von Goethe, Peer Frank Günther, H.M.Hackenberger, Horst Heidbüchel, Helmut Holthaus, Erich Kästner, Irmgard Keun, Friedrich Morgenroth, Friedrich Nietzsche, Eugen Roth, Friedrich von Schiller, Arthur Schopenhauer, Heinz Seydel, Hansgeorg Stengel, Richard Strauß, Johannes Trojan, Siegfried von Vegesack, Aribert Wäscher, Ehm Welk.

Zeichnungen von Achim Ballnus, Bonestelli, Heinz Bormann, Hans Buhr, Wilhelm Busch, Henry Büttner, Günter Canzler, Peter Großkreuz, Kurt Halbritter, Horst Heidbüchel, Helmut Hellmessen, Karl Holtz [eine vierteilige Karikatur], Ironimus, Jörn, Ted Key, Werner Klemke, Léon, Felix Mussil, Paul Rosié, Salo, Max Schwimmer, Wigg Siegl, Kurt Steinel, TRIX (d.i. Hans Traxler), Urs.

**152 Arlasarow, M. S.:** 60 Jahre Weltraumfahrt. Leben und Werk des Raketenforschers Ziolkowski. Einbandzeichnung Karl Holtz. Mit 20 Abbildungen [von Karl Holtz ohne Namensnennung]. Leipzig/Jena: URANIA-Verlag Verlag für populärwissenschaftliche Literatur, 1957, 138 S., kl. 8°

(Auftragsarbeit des Strafgefangenen Karl Holtz in Bautzen)



**1959**

**153 David, Kurt:** Briefe an den lieben Gott. Humoristische Erzählung. 23 Illustrationen von Karl Holtz. Berlin: Neues Leben 1959, 131 S., 8°

**154 Hanko, Erich:** Aus Wissenschaft und Geisteswelt. Sind Bakterien musikalisch? [1 Karikatur]. Berlin: Eulenspiegel Verlag 1959, 64 S., kl. 8°. Taschen-Eulenspiegel 7

**155 Mieterschreck, Der.** Geschichten aus dem Leben der Mieter und Untermieter. Umschlagillustration von Karl Holtz. [sw auch im Innenteil] Berlin: Eulenspiegel 1959, 64 S., kl. 8° Taschen-Eulenspiegel 8

**156 Reimann, Hans:** Mein blaues Wunder. Lebensmosaik eines Humoristen [Nachdruck einer Illustration aus „Neue Sächsische Miniaturen“ und einer „Stachelschwein“-Zeichnung.] München: Paul List Verlag 1959, 569 S., 8°

**157 Scheuerlappen-Geschwader, Das, und andere Grenzfälle.** 1 Karikatur. Berlin: Eulenspiegel Verlag 1959, 64 S., kl. 8°. Taschen-Eulenspiegel 4

**1960**

**158 Trenk, Go:** Sächsische Karikaturen. Mit einer Karikatur (Nachdruck aus Reimann „Neue sächsische Miniaturen“. Frankfurt a. M.: Weidlich 1960, 146 S., 8°

**1962**

**159 Der freche Zeichenstift** zusammengestellt und eingeleitet von Herbert Sandberg. 14 Karikaturen. Berlin: Eulenspiegel-Verlag 1962, 334 S., 4°

**160 Gut Holtz!** Zusammengestellt von Karlheinz Dieter. [56 Karikaturen, Porträtkarikatur Karl Holtz von Harald Kretzschmar.] Berlin: Eulenspiegel 1962, 63 S., kl. 8°. Taschen-Eulenspiegel 33. 2. Auflage 1962

Über kritischen Kuhrealismus/ Vom ICH zum WIR/ Brief an die Steuerstelle/ Die ganz große Ritterfamilie/ Möchtelmanns Abenteuer/ Aus der guten alten Steinzeit (Nachwort von Hansgeorg Stengel)

**1963**

**161 Das respektlose Brevier.** Satirisches aus den „Goldenen Zwanzigern“. Zusammenge- stellt von Ursula Behse. Eingeleitet von Karl Schnog. [Enthält je eine Karikatur und einen Text]. Berlin: Eulenspiegel Verlag 1963, 187 S., 8°

**1964**

**162 Holtz, Karl:** Holtzauktion bei Karl Holtz. Einleitung von Sonja Lufer: Etwas über den Zeichner Karl Holtz. 106 [gezählte Karikaturen bzw. Bildserien.] Berlin: Eulenspiegel-Verlag 1964, 119 S., kl. 8°

**1966**

**163 Hans Reimann:** Die Fünfzehnte Literazzia. [Nachdruck von 2 Illustrationen] Heidenheim an der Brenz: Heidenheimer Verlagsanstalt 1966, 304 S., kl. 8°

**1967**

**164 Resümee 1.** Ein Almanach der Karikatur. Zusammenstellung und Vorwort Sonja

Schnitzler. [3 Karikaturen]. Berlin: Eulenspiegel Verlag 1967, nicht paginiert, 8°

## 1968

**165 Sachsen, wie es lacht:** Eine Sammlung sächs. Humors / Hrsg. von Ehrhardt Heinold. [Mit 1 Karikatur]. Frankfurt a. M. : Weidlich 1968, 144 S. : mit Abb. ; kl. 8°

## 1969

**166 Resümee 2.** Ein Almanach der Karikatur. Herausgegeben von Sonja Schnitzler. [2 Karikaturen]. Berlin: Eulenspiegel Verlag 1969, 96 S. 8°

## 1971

**167 Holtz, Karl:** Aus der Holtzkiste. Vorwort von Ulrich Kuhirt. [92 Abbildungen / Graphiken, Gemälde, Karikaturen und Bildgeschichten, davon 12 mehrfarbige]^. Berlin: Eulenspiegel-Verlag, 95 S., Quer 8°

Die genaue, unzweideutige Strichführung, konzentriert zur lakonischen Aussage, war seine Stärke.

*Ulrich Kuhirt*

## 1972

**168 Bis fünf nach zwölf, kleine Maus.** Streifzug durch satirische Zeitschriften der Weimarer Republik. Herausgegeben von W. U. Schütte. Mit einem Nachwort von Ruth Greuner. [Mit zwei Illustrationen von K. H.] Berlin: Buchverlag Der Morgen 1972, 307 S., 8°. 2. Auflage 1975, 3. Auflage 1982

**169 Resümee 3.** Ein Almanach der Karikatur. Herausgegeben von Sonja Schnitzler. [3 Karikaturen von K. H.] Berlin: Eulenspiegel Verlag 1967, 111 S., 8°

## 1973

**170 Stettenheim, Julius:** Wenn man spät nach Hause kommt und andere Humoresken. [43 Illustrationen von Karl Holtz. [Hrsg. von Hubert Decker] Berlin : Eulenspiegel-Verlag [1973], 146 S. kl. 8°

Wenn man spät nach Hause kommt (3)/ Das Geheimnis der Strohwitwer (2)/ Aus dem Tagebuch eines Riesen (2)/ Eine Hochzeitstafel/ Der klassische Taschenspieler/Drei Striche im „Faust“ (2)/ Gedankensplitter/Der Bauernfänger (3)/ Der Kuß im Tunnel (2)/ Aus dem Spielstaat (3)/ Für Gesellschaften und Festlichkeiten (5)/ Die Kunst, eine Zigarre anzubieten (3)/ Noch ein Zigarrenkapitel oder Besuch bei Muckenich/ Muckenich beim Meerweib/Muckenichs Ballbericht (3)/ Wippchen schreibt... Die Pariser Weltausstellung/ Momentbilder vom Berliner Kongreß (2)/ Die spanische Reise (5)/ Die Hussiten vor Bernau (3)

## 1974

**171 Kalisch, Ludwig:** Streifzug durch die Narrhalla. Satirisches, Lustiges und Bedenkliches von -. Ausgewählt und herausgegeben von Heinz Seydel. [55] Illustrationen von Karl Holtz. Berlin: Eulenspiegel-Verlag 1974, 210 S., kl. 8°

Der deutsche Magen und die deutsche Freiheit/ An der Bahre eines Höflings/Schwermütiger Brief der Sonne an den Mond (2)/ Die schlechten Dichter/ Kriegestaten/ „Einst wird kommen der Tag“/ Es hilft doch nichts!/ Zollwächter/

Ein Streifzug durch die „Narrhalla“ (4) / Gans und Gänserich / Todesanzeige/ Nekrolog (2)/ Bruchstücke des unter den hinterlassenen Papieren der Narrhalla aufgefundenen Testaments/ Literarische Anzeigen/ Universalmittel! / Der wundertätige Magnus/ Große Narren-Missions-Reise-Abenteuer eines Karnevalsschwärmers (2)/ Visionen der Madame Teckmann aus Mexico, Somnambüle und Geisterseherin (2)/ Offenes Sendschreiben an den Redakteur der Narrhalla (2)/ Buchhändler-Anzeigen/ Aus der Naturgeschichte (5) / Lyrische Ergüsse/ An die Leserinnen und Leser/ Statistische Nachrichten über das Königreich Kuhschwappel/ Fragen und Antworten/ Prophezeiungen für das junge Jahr Achtzehn- hundertachtundvierzig/ Welch eine Zeit!/ Ein sehr schöner Vortrag, gehalten im Verein „Für angenehme Ruhe“/ Von politischer Gesinnung und sonstigen äußerst seltenen Dingen/Ein Abschnitt, der nicht überschlagen werden darf/Ein lesenswerter Vortrag, gehalten im Verein „Für Erholung und allgemeine Ordnung“ (2) /Vom Essen, Trinken und sonstigen nützlichen und angenehmen Sachen/Die Märzrevolution und ihre Folgen/Deutsche Debatten/Geschwätz über die Geschwätzigkeit/Über das Gähnen (3)/ Die gelehrten Philister/ Belehrungen eines närrischen Vaters für seinen närrischen Sohn/Ein Reisebrief (3)/ Epigrammatisches / Gewissensbisse/ Don Alonzo de Medoza / Benedetta Zampetta (3)/ Zerstreute Gedanken (6)

**172 Eulen nach Spree-Athen.** Zwei Jahrhunderte Berliner Humor in Wort und Bild. Ausgewählt von Hans Ludwig. [1 Karikatur] Berlin: Eulenspiegel-Verlag 1974, 331 S.

## 1976

**173 Piltz, Georg:** Die Geschichte der europäischen Karikatur. [1 Karikatur]

Berlin: VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften 1976, 328 S., 4°

**174 Resümee 4.** Ein Almanach der Karikatur. Herausgegeben von Sonja Schnitzler. [2 Karikaturen] Berlin: Eulenspiegel Verlag 1967, nicht paginiert, 8°

**175 Worm, Hardy:** Das Hohelied vom Nepp. Chansons, Gedichte und Prosaisches aus den „goldenen“ zwanziger Jahren. Mit [26] Zeichnungen von Karl Holtz. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Wolfgang U. Schütte. Berlin: Buchverlag Der Morgen, 397 S., 8°  
2., erweiterte Auflage 1978

**176 Zur Mühlen, Hermynia:** Der kleine graue Hund und andere Märchen. Grafiken und Aquarelle von Karl Holtz. Neufassung der Titelseite [nach der Zeichnung von Karl Holtz] Else Schell. Oberhausen: Asso Verlag 1976, 96 S., 8°

Der Spatz, Der Rosenstock, Der kleine graue Hund, Warum? [sowie anonyme Nachbemerkung: Wie Hermynia Zur Mühlen gelebt hat.]

[Neudruck des Bandes „Märchen“ unter Nutzung der meisten Abbildungen von K. H., verzichtet wurde auf die Initiale sowie auf eine Illustration zu „Der Rosenstock“.]

## 1977

**177 Holtz, Karl:** Acht bunte Blätter. Auswahl und Text: Sonja Schnitzler, Die bunte Palette des Karl Holtz. Berlin: Eulenspiegel-Verlag, 4°

1. Maskenball (1925); 2. Abend im Hafen (etwa 1930); 3. Vorortstraßenbahn [korrekt: Straßenbahn in Warschau] (1940); 4. Berliner Straße (1920); 5. Roulette (1930); 6. Die Kartenlegerin (1947); 7. Frühstückspause (1958); 8. Neues vom Kunstmarkt (1947). Umschlag: Bunter Laden in Italien (1924), Rückseite: Wissensdurst (1959)

... fällt er durch das Raster des Ausstellungskataloges „Tendenzen der Zwanziger Jahre“ (Berlin 1977) und ist auch nicht bei Retrospektiven wie „German Realist Drawings of the 1920s“ (Harvard University Art Museum, Busch-Reisinger Museum 1986) vertreten. Weitere



Beispiele dieser Mißachtung – im Wesen, wie man hinzufügen muß – ließen sich anführen. Der Grund hierfür dürfte darin liegen, daß Holtz – wenn überhaupt – nur als Karikaturist bekannt geworden ist, und dazu noch als einer der äußeren politischen Linken. Sein maleisches, zeichnerisches und druckgraphisches Werk weist jedoch über politisches Engagement hinaus eine unübersehbare künstlerische Qualität auf, die es nahelegt, ihn neben Albert Birkle, Lea Grundig und Otto Nagel zu stellen. Oder neben Grosz, Dix, Georg Scholz, Rudolf Schlichter und Karl Hubbuch, mit denen er auch persönlichen Kontakt pflegte.

*Dominik Bartmann 1987*

**178 Rose, Dirk** (Hg): Die Kunst den Massen. Verbreitung von Kunst 1919 – 1933. Originalgraphik als Zeitung, Flugblatt, Postkarte und Plakat. Dokumentation von Objekten und Bildtransparenten. Katalog zur Ausstellung vom 8. 8. bis 30. 9. 1977. [1 Karikatur] Berlin: Ladengalerie 1977, 110 S., Lex. 8°; 2., verb. Auflage 1978

## 1978

am 18. April im Krankenhaus Potsdam gestorben.

**179 Ulenspiegel.** Zeitschrift für Literatur, Kunst und Satire. Eine Auswahl. 1945 – 1950. Ausgewählt und herausgegeben von Herbert Sandberg und Günter Kunert. [Titelzeichnung und 9 farbige, 1 sw Karikatur] Berlin: Eulenspiegel Verlag 1978, 251 S.,

## 1979

**180 Revolution und Realismus.** Revolutionäre Kunst in Deutschland 1917 bis 1933. Ausstellung im Alten Museum vom 8. November 1978 bis 25. Februar 1979. [2 Karikaturen] Berlin: Staatliche Museen zu Berlin 348; 116 S., 4°

**181 Sozialistische deutsche Karikatur 1848 – 1978.** Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Herausgegeben von Harald Olbrich in Zusammenarbeit mit Klaus Haese, Ursula Horn, Lothar Lang, Georg Piltz. [6 Karikaturen]. Berlin: Eulenspiegel Verlag 1979, 375 S., 4°

**182 UHU.** Das Magazin der 20-er Jahre. Zusammengestellt und herausgegeben von Christian Färber. [Eine Karikatur aus Heft Oktober 1929] Berlin: Ullstein Verlag, 355 S., 8°

## 1980

**183 Bärenspiegel.** Berliner Karikaturen aus drei Jahrhunderten. Ausgewählt von Harald Kretscham und Rosemarie Widerra. [3 Karikaturen] Berlin: Berlin-Information 1980, 204 S., GR. 8°; 2. Auflage 1984

**184 Gröttrup, Bernhard, Worm, Hardy:** Das tolle Entenbuch. Umschlagillustration Peter Kaczmarek. Enthält [39] Karikaturen sowie anonym – Wolfgang U. Schütte: Das tolle Entenbuch und seine Väter. Berlin: Klaus Guhl. 1980, 111 S. + 4 unpaginierte S., 8°

**185 Zeichner der Zeit.** Pressegraphik aus zehn Jahrzehnten. Zusammengestellt und herausgegeben von Christian Färber. [4 Arbeiten]. Berlin: Ulstern Verlag 1980, 399 S., 8°

## 1981

**186** [Gleisberg, Dieter, Bendorf, Helmar]: **Karl Holtz – Das frühe Werk 1918 – 1933.** Wolf-

gang U. Schütte, Persönliche Erinnerungen an Karl Holtz. [39 Abbildungen]. Altenburg: Staatliches Lindenau-Museum, 52 Seiten, 8°. Expositionen 2

**187 Karl Holtz.** Klassiker der Karikatur [Band] 21. [124 Abbildungen] Herausgegeben von Wolfgang U. Schütte. Berlin: Eulenspiegel Verlag, 130 S., 8°

**188 a) Politische Plakate und Grafiken.** (Herausgeberkollektiv Peter Seifert, Ilse-Maria Dorfstecher, Karin Grapinski, Joachim Sommermeier) 1 Karikatur „Golgatha 1919“ = Karl Liebknecht am Kreuz, aus „Die Aktion“ 1919. Berlin: Verlag für Agitation und Anschauungsmaterial 1981, 302 S. Oldr. im Schubert (Minibuch). Text in dt., engl., franz. u. russ.

Enthält u.a. Bilder folgender Künstler Theo Balden, Alfred Beier-Red, Lovis Corinth, Conrad Felixmüller, J. Heartfield, Karl Holtz, W. Klemke, Käthe Kollwitz, Herbert Sandberg, Max Schwimmer, Sella Hasse, Heinrich Vogeler, Johannes Wüsten

**b) Politische Plakate und Grafiken.** (Herausgeberkollektiv Peter Seifert, Ilse-Maria Dorfstecher, Karin Grapinski, Joachim Sommermeier). Mit 1 Karikatur „Golgatha 1919“ = Karl Liebknecht am Kreuz, aus „Die Aktion“ 1919. Leipzig: Offizin Andersen Nexö 1981, 302 S., Oldr. im Schubert (Minibuch) Text in dt., engl., franz. u. russ.

Enthält u.a. Bilder folgender Künstler Theo Balden, Alfred Beier-Red, Lovis Corinth, Conrad Felixmüller, J. Heartfield, Karl Holtz, W. Klemke, Käthe Kollwitz, Herbert Sandberg, Max Schwimmer, Sella Hasse, Heinrich Vogeler, Johannes Wüsten.

**189 Worm, Hard:** Mittenweg durch Berlin. Streifzüge durchs Berlin der Zwanziger Jahre. Anonymer Herausgeber Wolfgang U. Schütte, mit 11 Illustrationen. Berlin (West): Verlag Klaus Guhl, 1981, 128 S., 8°

## 1982

**190 Stein, Gerd:** Bohemien – Tramp-Sponti. Boheme und Alternativkultur. [1 Illustration aus „Querschnitt“ 7/1929]. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuchverlag 1982, 382 S., kl. 8° Kulturfiguren und Sozialcharaktere des 19. Und 20. Jahrhundert. Band 1

**191 Worm, Hardy:** Streifzüge eines Ironikers. Feuilletons, Geschichten und Gedichte. Umschlagillustration Karl Holtz. Herausgeben und mit einem Nachwort von Wolfgang U. Schütte. Berlin: Verlag Tribüne 1982, 131 S., kl. 8° Angebote

## 1984

**192 Kollektion Kinderbuch.** Zur Mühlen, Hermynia: Der Spatz, Märchen. Mit Illustrationen von George Grosz, John Heartfield, Karl Holtz, Rudolf Schlichter, Heinrich Vogeler. Hrsg. und mit einem Vorwort versehen von Manfred Altner. Berlin: Kinderbuchverlag 1984, 230 S., 8° Was Peterchens Freunde erzählen/ Der Spatz [1 Abb.]/ Der Rosenstock [1 Abb.]/ Warum? [1 Abb.]/ Ali, der Teppichweber/ Der Knecht/ Die Brillen/ Der Zaun/ Die Affen und die Peitsche/ Das Schloß der Wahrheit/ Die Bundesgenossin/ Die drei Freunde/ Die Brücke/ Der Muezzin/ Die Söhne der Aischa/ Said der Träumer/ Die rote Fahne

Anhang: Manfred Altner, „Es war einmal... und es wird sein“/ Biographische Übersicht/ Eine Bibliographie der Märchen/ Quellennachweis

b) dass., Lizenzausgabe für den Verlag Jugend und Volk, Schönbrunn

**1985**

**193 Achten, Udo** (Hg.), Lachen links. Das republikanische Witzblatt von 1924 bis 1927. [154 sw-Karikaturen und Illustrationen, 7 farb. Karikaturen]. Bonn. Verlag J. H. W. Dietz Nachf. [1985], 239 S., 4°

**194 Kunze, Horst, Wegehaupt, Heinz:** Spiegel proletarischer Kinder- und Jugendliteratur 1870 – 1936. [3 Abb., davon zwei farbige]. Berlin: Der Kinderbuchverlag 1985, 424 S. 4°

**1987**

**195 Karl Holtz.** Anlässlich der Ausstellung vom 28. Februar bis 4. April 1987, enthält 23 Abbildungen aus dem Gesamtwerk sowie die Texte von Dominik Bartmann: Karl Holtz und Wolfgang U. Schütte: Persönliche Erinnerungen an Karl Holtz. Beilage: Farbige Reproduktion von „Friedrichstraße“ (unvollendet). Berlin [West]: Galerie Bodo Niemann 1987, 31 S. 8°

**196 Lange, Annemarie:** Berlin in der Weimarer Republik. [11 Grafiken]. Berlin: Dietz Verlag 1987, 1133 S., 8°

**1989**

**197 Klaus Haese, Wolfgang U. Schütte:** Frau Republik geht pleite. Deutsche Karikaturen der Zwanziger Jahre. 3 farbige, 4 sw Karikaturen. Leipzig: Edition Leipzig 1989, 144 S., 4°

**1990**

**198 Achten, Udo:** Wenn ihr nur einig seid. Texte, Bilder und Lieder zum 1. Mai. [3 Karikaturen]. Bonn: Bund-Verlag 1990, 355 S., 4°

**199 Schwarz Roter Kain Kalender 1990.** Schwarze Agenda. [12 Karikaturen]. Berlin: Verlag Klaus Guhl 1990, unpaginiert, kl. 8°

**200 Mühsam, Erich:** Wie ich dich liebe! [1 Karikatur von K. H.]. Berlin: Verlag Klaus Guhl 1990, 62 S., kl. 8°

**1991**

**201 Das Buch vom Hören.** Herausgegeben von Robert Kuhn und Bernd Kreutz. [Titelseite des Ulenspiegel v. 13. 1. 1947]. Freiburg i. B.: Verlag Herder, 252 S., kl. 8°

**1994**

**202 Der wahre Jacob.** Ein halbes Jahrhundert in Faksimiles. Herausgegeben und eingeleitet von Udo Achten. [10 Karikaturen bzw. Titelseiten]. Bonn: Verlag J. H. W. Dietz Nachfolger GmbH, 264 S., 4°

**203 Bandler, Gotthard** (Hg.): Drei Jahrhunderte Satire aus dem Sommerpalais Greiz. 3 Karikaturen. Greiz: Verlag Weisser Stein 1994, 220 S., gr. 8°

**1997**

**204 Plato, Alexander von, Leh, Almut:** „Ein unglaublicher Frühling“. Erfahrene Geschichte im Nachkriegsdeutschland 1945 – 1958. [Rückseite aus „Ulenspiegel“ v. 2. 11. 1946]. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 1997, 399 S., 4°



### **Anmerkungen**

\* nicht nachweisbar: Die Titel befinden sich nicht im Bestand der Deutschen Bibliothek/ Deutschen Bücherei, dem Autor liegen jedoch die gedruckten Umschläge aus dem Nachlaß von Karl Holtz vor.

\*\* Aufnahme ohne Autopsie.

\*\*\* Pseudonym entschlüsselt durch den Autor Gunther R. Lys in einem Brief an den Autor.

\*\*\*\* Wolfgang U. Schütte (\* 1940) lebt in Leipzig und veröffentlichte Bibliographien des Agis Verlages, des Verlags Die Wölfe sowie seinerzeit die erste maßgebliche Bibliographie des Verlags Die Schmiede (mit Monica Schütte). Von Karl Holtz legte er nach dem Tode des Künstlers den Band „Karl Holtz“ in der Reihe „Klassiker der Karikatur“ vor.

# **Rotes Antiquariat**

**An-/Verkauf**

## **Bücher**

- Philosophie
- Geschichte
- Kunst
- Literatur

**Rungestraße 20, 10179 Berlin**

**Tel.: 030/27 593 500**

**Fax: 030/27 593 502**

**info@rotes-antiquariat.de**

**Mo - Fr 12 - 18 Uhr · Sa 11 - 15 Uhr**

**www.rotes-antiquariat.de**



# ARBEITER LEST DIE FREIHEIT

★ ERSCHEINT 2 MAL TAGLICH ★

Hauptexpedition: Berlin N 6 Schiffbauerdamm 19